

# Bergneustadt im Blick



Folge 665, 06/02/08

Bezugspreis

Jahresabo 12,- €

Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der  
Stadt Bergneustadt



# SKombi

Mindestanlage 10.000,- €  
je zur Hälfte in

## 6,125% Sparkassenbrief

Ihre Vorteile: 6 Monate Laufzeit,  
Sonderzins, keine Kosten, kein Risiko

in Kombination mit

## Deka Investmentfonds \*

Ihre Vorteile: kompetentes Fondsmanagement,  
hohes Chancenpotential und steueroptimierte  
Streuung des Vermögens, jederzeit veräußerbar

 Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt

 Deka  
Investmentfonds



## ➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

## IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2008

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:  
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach  
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Latos, Ising, Heinz  
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die  
nächste Ausgabe:  
28. Februar 2008**

## Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine sind der 8. und 29. Februar, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

mit weitreichenden Entscheidungen und Veränderungen ist das Jahr 2008 in Bergneustadt gestartet. Ob die richtungsweisende Entscheidung des Rates zum PPP-Projekt an den Bergneustädter Schulen oder auch die Einbringung des ersten städtischen Haushaltes nach dem „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“ – Veränderungen sind in unserem Land und unserer Stadt eigentlich an der Tagesordnung und treffen die Bürgerinnen und Bürger in kleinen wie in großen Angelegenheiten des täglichen Lebens. Sie werden allenthalben auch von der Politik gefordert.

Mit einem neuen Leitbild hat auch die Stadtverwaltung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das neue Jahr begonnen. „Wir suchen der Stadt Bestes!“ – lautet es in der Prämambel des Leitbildes. Ein altes Bibelwort, aber aktueller denn je, da es ausdrückt, dass eine Gesellschaft und insbesondere auch eine Stadt wie Bergneustadt nur gedeihen und sich positiv weiterentwickeln kann, wenn die hier lebenden Menschen sich dem Gemeinwohl und dem Wohl jedes Einzelnen verpflichtet fühlen. Dies hat der Bürgermeister in seinen Gedanken zu Weihnachten in „Bergneustadt im Blick“ und in einem Interview beim Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Bibelschule ebenfalls ausgedrückt, wenn er darauf hinweist, dass wir die Herausforderung des neuen Jahres bestehen werden, wenn wir alle gemeinsam unsere Verantwortung erkennen und uns in unserer Stadt an den vielen notwendigen Stellen persönlich engagieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen

*Uwe Binner*

## Termine 2008

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Mittwoch, den 12. März, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 5. März, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“: 12. März, 23. April, 11. Juni, 20. Juli, 3. September, 15. Oktober, 18. November und 18. Dezember 2008 (Änderungen vorbehalten).

Redaktionsschluss ist jeweils ca. 12 Tage vor Erscheinungstermin.

## Jahrhundertentscheidung in Bergneustadt - Stadtrat beschließt einstimmig das PPP-Projekt Schulen der Stadt Bergneustadt

Selten hat der Stadtrat eine so weitreichende Entscheidung und zudem eine, die ihn und die Stadt Bergneustadt über 25 Jahre bindet, in einer Sitzung getroffen. Bürgermeister Gerhard Halbe sprach sogar von einer historischen Entscheidung. Nach mehr als zwei Stunden intensiver Beratungen hat der Rat in seiner Sitzung am 9. Januar der Firma SKE Facility Management aus Mannheim einstimmig den Zuschlag für das PPP-Projekt Schulen der Stadt Bergneustadt erteilt.

Damit wird der vorhandene Sanierungsstau bei den vier Grundschulen, der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium im Wege eines Public Private Partnership (PPP)-Projekts bis Herbst 2010 beseitigt und der Betrieb der Schulen für die Dauer von 25 Jahren auf den privaten Partner übertragen.



## Nach langjähriger Dienstzeit im Ruhestand

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Gerhard Halbe und Personalratsvorsitzender Stephan Halbe zusammen mit Vertretern der Verwaltung im Rahmen einer kleinen Feierstunde fünf Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahre 2007 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten dem Arbeiter Ulrich Bockemühl (im Dienst der Stadt seit 1979), dem Arbeiter Nikolai Filinkow (seit 1997), dem Schulhausmeister Klaus Dieter Gieger (seit 1992), dem Betriebsleiter des Wasserwerks Horst Kappenstein (seit 1963) sowie dem Arbeiter Willibald Steuer (seit 1990). Im Bild von rechts: U. Bockemühl, N. Filinkow, Bürgermeister G. Halbe, W. Steuer, H. Kappenstein, K. D. Gieger.



Ein digitaler Entwurf zeigt die voraussichtliche Ansicht nach Sanierung der Hauptschule.

**Vertragspartner** der Stadt bei der Sanierung und dem Betrieb aller sieben Schulen mit Nebengebäuden und Turn- und Sporthallen wird die SKE Facility Management GmbH (SKE) aus Mannheim, die sich im Ausschreibungsverfahren mit dem wirtschaftlichsten und qualitativ besten Angebot durchsetzen konnte. Mit diesem Unternehmen bekommt die Stadt Bergneustadt einen im PPP-Schulbereich sehr erfahrenen Partner, der bereits mehrere große Projekte in Deutschland betreibt.

SKE kommt die Aufgabe zu, die Schulen innerhalb kurzer Zeit in einen guten baulichen Zustand zu versetzen, der den Schülern und Lehrern zeitgemäße Lern- und Arbeitsbedingungen bietet. Dieser in den Verträgen genau definierte Zustand ist über die gesamte Vertragslaufzeit beizubehalten.

Bürgermeister Gerhard Halbe zeigte sich beeindruckt von der Geschlossenheit des Rates in dieser wohl einmaligen Entscheidung. Er erwartet, dass eine solche Aufwertung der gesamten Schullandschaft gerade in Zeiten des demographischen Wandels auch einen Vorteil für die Stadt beim Werben um junge Familien bedeutet.

Das gesamte PPP-Verfahren ist von der Stadtverwaltung Bergneustadt bereits im Vorfeld fortlaufend mit der zuständigen Kommunalaufsicht beim Oberbergischen Kreis erörtert worden, die von den städtischen Projektleitern über jede relevante Verfahrensentwicklung informiert wurde. „In dem Team der Kommunalaufsicht des Kreises mit ihrem Leiter Peter Koester hatten wir einen jederzeit ansprechbaren, kompetenten und fairen Partner in diesem Verfahren“, unterstreicht Gerhard Halbe die von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Beziehung und das hervorragende Arbeitsklima.

Der Rathauschef dankte der Projektgruppe der Verwaltung um den 1. Beigeordneten Thorsten Falk und Stadtkämmerer Rolf Pickhardt für die engagierte Führung des Verfahrens während der vergangenen zwei Jahre. Dies und die intensiven Beratungen mit der Lenkungsgruppe des Rates sowie die eingehende Information der Stadtverordneten über den jeweiligen Stand des Verfahrens, sehe er als wesentliche Faktoren für die Zustimmung zum Projekt an. „Alle Beteiligten in Rat und Verwaltung haben hier einen richtig guten Job gemacht“, so Halbe.

Der Bürgermeister dankte auch den Lehrern

und Schülern der Hauptschule für ihre Geduld trotz der sehr belastenden Gebäudesituation, besonders aber dem Schulleiter. „Günter Dürr hat sich überaus engagiert und arbeitsintensiv in die Überlegungen zur anstehenden Sanierung und in die Prüfung der Pläne der Bieter eingebracht. Dabei ist mancher gute Gedanke ins Verfahren eingeflossen und kann nun umgesetzt werden.“

Nach Vorlage des Wirtschaftlichkeitsnachweises im Dezember 2007 und Mitteilung der Ratsentscheidung vom 9. Januar 2008 hat die Kommunalaufsicht bereits am 10. Januar ihre erforderliche Zustimmung erteilt.

Die Verträge zwischen Stadt und SKE mit allen Anlagen wurden nach der Ratssitzung noch einmal redaktionell überarbeitet, paraphiert und am 30. Januar unterzeichnet. Die Betriebsübernahme durch SKE erfolgt zum 1. März 2008. Im Vorfeld werden gemeinsame Gesprächstermine sowohl mit den städtischen Hausmeistern und Reinigungskräften der Schulen als auch mit den Schulleitungen stattfinden, um sich gegenseitig kennenzulernen und den weiteren Ablauf zu besprechen.

Die Vertragspartner werden die Öffentlichkeit zukünftig fortlaufend über die Entwicklung des Projekts informieren.

Um den Bürgerinnen und Bürgern einen tieferen Einblick in die PPP-Abläufe zu geben,



Eine Aufnahme der Hauptschule im Januar 2008.

haben der 1. Beigeordnete Thorsten Falk und Stadtkämmerer Rolf Pickhardt mehrere Fragen beantwortet, die vielfach auch bereits in der Öffentlichkeit gestellt wurden.

➤ **Bedeutet PPP, dass die Schulen jetzt verkauft werden?**

**Thorsten Falk:** *Nein. Die Stadt Bergneustadt bleibt auch weiterhin Eigentümerin aller Schulgrundstücke und der Schulgebäude, Sporthallen, Aulen und Schulsportanlagen. Der Vertragspartner der Stadt, die SKE Facility Management GmbH, wird lediglich mit der Sanierung aller Schulen bis Herbst 2010 und ihrem Betrieb vom 1. März 2008 bis zum 31. Dezember 2032 beauftragt. Während der gesamten Vertragsdauer müssen die Schulen und auch das Mobiliar in einem vertraglich genau definierten guten Zustand gehalten werden.*

➤ **Wer ist SKE?**

**Thorsten Falk:** *Die SKE Facility Management GmbH aus Mannheim führt und koordiniert innerhalb der SKE-Gruppe die PPP-Modelle. Hierbei gehört die SKE-Gruppe zu den erfahrensten und erfolgreichsten Unternehmen in Deutschland. Zu den von ihr betreuten PPP-Projekten gehören unter anderem der Bau, die Sanierung und die Bewirtschaftung von 41 Schulen des Landkreises Offenbach, eines Schulzentrums in Bedburg, eines Gymnasiums mit Sporthalle in Kirchseeon, der Multimediabibliothek in Mülheim/Ruhr und von Schulen in Lohmar.*

*SKE ist Teil des VINCI-Konzerns, dem Weltmarktführer in den Bereichen Konzession, Bau und baunahe Dienstleistungen mit weltweit 142.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 26 Milliarden Euro im Jahr 2006. VINCI Deutschland erwirtschaftete im Jahr 2006 mit 8.970 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 1,65 Milliarden Euro. Die SKE-Gruppe selbst erzielte 2006 mit 1.050 Mitarbeitern 260 Millionen Euro Umsatz.*

➤ **Wie hoch sind die gesamten finanziellen Einsparungen der Stadt und inwieweit wird der jährliche Haushalt durch die Kosten für PPP belastet?**

**Rolf Pickhardt:** *Vor der Beschlussfassung des Stadtrats zum PPP-Projekt haben wir dessen Wirtschaftlichkeit detailliert untersuchen lassen. Der Nachweis ist zum Ergebnis gekommen, dass die PPP-Variante für Bau/Sanierung, Finanzierung und Betrieb um 15,1 % günstiger ist, als die Eigenrealisierung durch die Stadt selbst. Konkret bedeutet dies eine Einsparung*

# Jahresrückblick 2007



Insolvenzverfahren bei ISE eröffnet



In Bergneustadt geht es "rund"



Zirkus Orlando - Träume verwirklichen



Wenn nicht jetzt, wann dann? - Handball-WM



Emsig, damit es schöner wird - neues Baustellenlogo



Die Zukunft - Rennsportakademie in der eh. Ebert-Stiftung

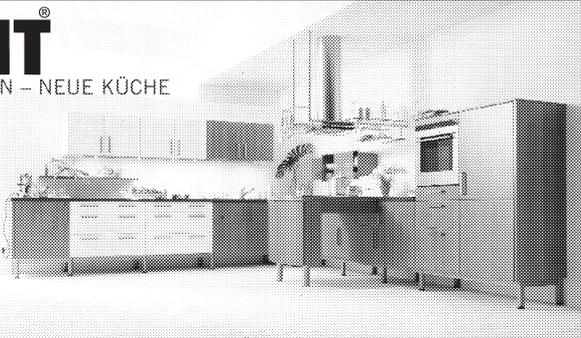


10. Bergneustädter Ausbildungsbörse



Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse neu eröffnet

**LEICHT**<sup>®</sup>  
NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



**KRAUBER**  
KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

**REDEN. KOCHEN. LEBEN.**

**Bestattungen  
Werkshagen**

Inh. E. Stein

Olper Straße 39  
51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen  
aller Art

Eigenes Sarglager

Erledigung sämtlicher  
Formalitäten

Überführungen von  
und nach allen Orten  
im In- und Ausland

- planung
- beratung
- bauleitung
- energieberatung



**dipl. ing. brigitte harrass**  
gebäudeenergieberaterin hwk

tel.: 02261/44555  
fax: 02261/49701  
mobil: 0171/3703886  
mail: b.harass@web.de  
www.harrass.net

am stadtwald 40  
51702 bergneustadt

Ich kann ihnen helfen bei:

- +++ **Planung-Beratung-Bauleitung** von Hochbauten
- +++ „**VOR-ORT-BERATUNG**“ zur Energieeinsparung mit BAFA-Zulassung
- +++ **Energieausweise** (nach dem Bedarf oder Verbrauch) für Wohngebäude und Nichtwohngebäude nach DIN 18599
- +++ **KfW-** Fördermittel
- +++ Bauschädenerkennung bei **Feuchte- und Wärmeschutz**
- +++ **Schimmelpilz** : Ursachenfeststellung und Gutachten



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör  
und nahezu alle anderen Instrumente,  
großes Notensortiment, Notenversand  
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76  
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

**Verkauf und Anlieferung  
von**

**Kaminholz & Brennholz**

- kammergetrocknet -

**SALEWSKY**  
**Qualitäts-Holzwaren**

Kölnerstr. 339 – 51702 Bergneustadt – Tel: 02261/47733  
Fax: 02261/43513 – www.salewsky.de  
www.woodinness-made-in-germany.de



Alles aus einer Hand zum Festpreis

Genießen Sie jetzt die Modernisierung Ihres Wohnhauses durch uns!  
Unser Wohlfühlpaket wir Sie begeistern!

- ❖ Schlüsselfertiger Neubau zum Festpreis
- ❖ Schlüsselfertiger Umbau zum Festpreis
- ❖ Dachausbau- und umbau
- ❖ Barrierefreie Bäder/Badverschönerung
- ❖ Kellerausbau
- ❖ Baureparaturservice

Mitglied der Fachgruppe Modernisierungsbau  
Mitglied der Fachgruppe schlüsselfertiges Bauen

**KORTHHAUS**  
... mit einem kompetenten Partner preiswert bauen

www.korthaus-Wohnbau.de  
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de  
Tel. 02261/ 41106

in Höhe von 15,8 Millionen Euro über 25 Jahre und somit mehr als 630.000 Euro pro Jahr! Das Gesamtauftragsvolumen beträgt 88,8 Millionen Euro, davon 26,3 Mio. Euro anfängliche Bau- und Sanierungskosten sowie 62,5 Mio. Euro Betriebs- und Finanzierungsleistungen.

Die tatsächlichen Aufwendungen für das PPP-Schulprojekt werden ab dem Jahr 2011 nach Abschluss aller Sanierungen jährlich bei etwa 3,8 Millionen Euro liegen. Trotzdem wird PPP die künftigen Investitionsmöglichkeiten der Stadt nicht spürbar beeinträchtigen, weil nur ein geringer Anteil der baulichen Tätigkeiten als investiv anzusehen ist und diese zum allergrößten Teil wiederum durch die Fördermittel für den Ganztagsbereich der Hauptschule finanziert werden können.

➤ **Wie ist es zu erklären, dass der private Partner die Leistungen so viel günstiger anbieten kann?**

**Thorsten Falk:** Zunächst muss man feststellen, dass die Vergleichsrechnung auch tatsächlich gleiche Verhältnisse gegenüberstellt, das heißt, die Fa. SKE kommt zu dem gleichen Sanierungsziel wie die Stadt, wenn sie die Arbeiten selber erledigen würde. Allerdings ist in der Leistungsbeschreibung nicht festgelegt worden, wie das zu geschehen hat. Dadurch war die Fa. SKE in der Lage, sich auch kostengünstigere Ausführungsarten bei gleicher oder sogar höherer Qualität zu überlegen.

Zudem entstehen Mehrkosten bei öffentlichen Auftraggebern durch die strenge Bindung an das Vergaberecht. Die Wirtschaftlichkeit leidet unter dem Versuch, Korruption zu verhindern, z. B. dadurch, dass Nachverhandlungen im Anschluss an eine Angebotsabgabe unzulässig sind.

In gleicher Weise gilt das auch für die Betriebsphase.

➤ **Wird den Hausmeistern, Reinigungskräften und Sekretärinnen in den Schulen gekündigt?**

**Thorsten Falk:** Nein. Die Schulsekretärinnen betrifft das PPP-Projekt überhaupt nicht. Sie bleiben unverändert bei der Stadt Berge neustadt beschäftigt. Das gilt im Grunde auch für die Hausmeister und Reinigungskräfte, die aber in Zukunft in Schulen tätig sind, für die die Firma SKE den Betrieb garantieren muss. Deswegen werden sie zur Erbringung ihrer Leistung an SKE „ausgeliehen“ (beigestellt). Dabei wird SKE auch das Recht übertragen, den Beschäftigten Anweisungen für ihre Arbeit zu geben. Das passiert aber nur in dem Umfang, wie es für den Schulbetrieb unbedingt notwendig ist.

➤ **Wie lange dauert die Sanierung der Schulen? – Gibt es Einschränkungen für den laufenden Betrieb?**

**Rolf Pickhardt:** Die Sanierung soll insgesamt im Herbst 2010 abgeschlossen sein. Sie erfolgt im Wesentlichen in zwei Phasen. Während der ersten Phase sollen bis Ende Juli 2009 die Hauptschule, die Sporthalle Auf dem Bursten, die alte und neue Turnhalle des Wüllenwebergymnasiums und die Grundschule Wiedenest mit Turnhalle fertiggestellt werden. In der zweiten Phase bis September 2010 folgen dann das Wüllenweber-Gymnasium mit Aula, die Realschule mit Aula, die Grundschule Auf dem Bursten, die alte Turnhalle Auf dem Bursten und die Grundschule Hackenberg mit Sporthalle. Die katholische Grundschule Auf dem Bursten wird wegen ihres vergleichsweise geringen Sanierungsbedarfs voraussichtlich bereits im Oktober 2008 fertiggestellt sein. Dies



Ein Anblick, der sich bald erheblich verändern wird - das Schulzentrum Auf dem Bursten.

gilt auch für das Lehrschwimmbekken und die Turnhalle der Realschule. Details werden die Stadtverwaltung und die Firma SKE im Februar mit den Schulleitungen besprechen.

Wesentliche Störungen des Schulbetriebs soll es nicht geben. Wegen der sehr kurzen Bauphase, in der alle Schulen in einem Zeitraum von nur zweieinhalb Jahren saniert werden, ist aber mit Komforteinbußen zu rechnen. Störende Arbeiten sollen überwiegend außerhalb der Unterrichtszeit, vor allem in den Ferien, an Abenden und Wochenenden stattfinden. In Einzelfällen kann es dazu kommen, dass Sporthallen jeweils eine Woche vor und nach den Ferien nicht zur Verfügung stehen, damit die Arbeiten zügig abgeschlossen werden können. Dies wird – wie alle Baumaßnahmen – mit den betroffenen Schulen frühzeitig besprochen.

➤ **Was kommt dabei für die Umwelt heraus?**

**Thorsten Falk:** Bei der Sanierung der Schulen wird großer Wert auf eine verbesserte Wärmedämmung und damit einen geringeren Energieverbrauch gelegt. Auch der Stromverbrauch wird sehr deutlich reduziert. Insgesamt werden die Schulen in jedem Jahr knapp 2 Millionen Kilowattstunden Energie weniger verbrauchen, als im Jahr

2005 – eine Einsparung von weit über 20%. Und dies ist keine Prognose, sondern wird der Stadt von SKE vertraglich garantiert.

Zudem werden die erneuerungsbedürftigen Gaskessel-Heizungen im Wüllenweber-Gymnasium und in der Realschule durch Holzhackschnitzelanlagen ersetzt. Damit wird die Stadt unabhängiger von der Gaspreisentwicklung und leistet gleichzeitig ihren Beitrag zum Klimaschutz.

➤ **Wie ist der Ablauf der Sanierung der Hauptschule geplant?**

**Rolf Pickhardt:** Die Hauptschule wird von Grund auf saniert und gleichzeitig muss die bauliche Erweiterung für die bereits laufende Ganztagsbetreuung geschaffen werden. Deswegen muss der Schulbetrieb während der Bauphase vollständig in Container ausgelagert werden. Diese werden auf dem Sportplatz neben der Schule aufgestellt. Der Umzug in die Container ist für Anfang Mai 2008 und der Einzug in die fertige Hauptschule für Anfang August 2009 vorgesehen.

➤ **Müssen die Vereine jetzt für die Benutzung der Sporthallen bezahlen?**

**Rolf Pickhardt:** PPP wird nicht dazu führen, dass die Stadt für den Vereinssport in städtischen Hallen Gebühren fordert. Ob die Stadt wegen ihrer Haushaltslage von der



Am 30. Januar wurden die PPP-Verträge von der Stadt Berge neustadt und der Firma SKE im Heimatmuseum im Rahmen eines kleinen Festaktes unterzeichnet.



**Sternsinger im Neustädter Rathaus**



Kommunalaufsicht in Zukunft einmal zu diesem Schritt angehalten werden wird, kann heute niemand wissen. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat die Gebührenerhebung angeregt; Verwaltung und Stadtrat sind jedoch im letzten Jahr übereinstimmend zu dem Ergebnis gekommen, diesem Vorschlag nicht zu folgen.

➤ **Was ändert sich für die Sportvereine, Musikschule und Volkshochschule? Wer ist zukünftig Ansprechpartner der Bürger für Schulen und Sporthallen?**

**Thorsten Falk:** Zum jetzigen Zeitpunkt ist vorgesehen, dass die Stadtverwaltung auch weiterhin Hauptansprechpartner in allen Bereichen bleibt. Insofern ändert sich nach außen fast nichts. Sporthallenbelegungen oder die Nutzung der Gebäude durch die Musik- oder Volkshochschule werden auch weiterhin mit den gewohnten Ansprechpartnern abgesprochen. Erforderliche Abstimmungen mit SKE wird dann die Stadtverwaltung koordinieren. Beim Auftreten von Mängeln kann es dagegen sinnvoll sein, diese direkt an SKE zu melden. Hierüber werden sich die Stadt und SKE vor dem Betriebsbeginn noch verständigen.

➤ **Sind Veränderungen während der Vertragsdauer möglich?**

**Thorsten Falk:** Ja. Die Stadt hat bei der Erarbeitung der Verträge großen Wert darauf gelegt, flexibel zu bleiben. Niemand weiß heute, welche Anforderungen in 10, 20 oder 25 Jahren an die Schulen gestellt werden und welche Entwicklungen es in der Schullandschaft insgesamt geben kann. Deswegen kann die Stadt bei Bedarf zusätzliche Betriebszeiten gegen ein bereits vereinbartes Entgelt fordern. Auch die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten ist – natürlich gegen Bezahlung – möglich.

Auf der anderen Seite kann der Betrieb der Schulen auch zeitlich oder räumlich reduziert werden. Wenn z. B. ein ganzer Trakt einer Schule nicht mehr benötigt wird, kann dieser Teil der Leistung abbestellt werden und die Stadt wird an den Einsparungen beteiligt, wodurch sich das zu zahlende Entgelt reduziert. Oder die Stadt und die Firma SKE suchen nach einer anderen Nutzungsmöglichkeit. Diese muss dann aber mit dem Schulbetrieb harmonieren.

➤ **Was passiert nach Vertragsablauf in 25 Jahren?**

**Thorsten Falk:** Die PPP-Verträge enthalten eine Verlängerungsoption für weitere fünf Jahre. Sofern die Stadt mit der Betriebsleitung zufrieden ist, kann der Stadtrat im Jahr 2030 also entscheiden, die Betriebsphase auf dann 30 Jahre zu verlängern. Aber unabhängig davon, ob die Verträge nun nach 25 oder nach 30 Jahren enden, müssen sich die Grundstücke, Schulen und Nebengebäude in einem vertragsgerechten guten Zustand befinden. Dies wird bereits weit vor Ende der Vertragslaufzeit überprüft. Damit soll sichergestellt werden, dass die Stadt keine erneut sanierungsbedürftigen Schulen zurück erhält, in die sie sofort wieder in großem Umfang investieren muss.

➤ **Zurückblickend: Hat sich der enorme zeitliche Aufwand der letzten beiden Jahre zur Vorbereitung dieses PPP-Projekts gelohnt?**

**Thorsten Falk:** Ja, jede Stunde.

**Rolf Pickhardt:** Der wirtschaftliche Vorteil von mehr als 630.000 Euro jährlich zeigt, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

## WIR KAUFEN GERNE IN BERGNEUSTADT ...




... , weil wir unsere Bergneustädter Geschäfte gerne unterstützen möchten und zum Einkaufen auch mal Umwege in Kauf nehmen.



HEUTE: ROLF & ASTRID FROEHLICH

„Sternsinger für die eine Welt“

Auch im Jahr 2008 waren die Sternsinger wieder in Bergneustadt und Umgebung unterwegs. Im nunmehr 50. Jahr der Aktion „Dreikönigssingen“ sammelten die über 140 Kinder der Gemeinden von St. Stephanus in Bergneustadt, von St. Matthias im Stadtteil Hackenberg, von St. Maria Königin in Wiedenest/Pernze, St. Anna auf der hohen Belmicke sowie St. Elisabeth und St. Franziskus Xaverius in Derschlag und Eckenhagen einen Betrag von 24.905,51 Euro.

Die Aktion „Dreikönigssingen“ ist weltweit die größte Solidaritätsaktion und so stand die Aktion dieses Jahr auch unter dem Motto: „Sternsinger für die eine Welt“.

Als Heilige Drei Könige gekleidet, brachten sie den Segen zum Neuen Jahr: „Christus segne diese Haus – 20°C+M\*+B\*08 (Christus Mansionem Benedicat). Überall wurden die kleinen Sängerinnen und Sänger und ihre Begleiter sehr freundlich aufgenommen und bekamen so manche guten Wünsche mit auf den Weg.



Am 4. Januar hatten die vielen Kinder ihren schon traditionellen Termin am Bergneustädter Rathaus. Stadtkämmerer Rolf Pickhardt empfing die jungen Helferinnen und Helfer in den tollen Kostümen mit ihren Sammelbüchsen im Rathaus.

Nachdem „Kaspar, Melchior und Balthasar“ auch an der Rath austür und vielen Amtszimmern ihren Spruch aufgesagt hatten, mit ihren Sammelbüchsen um Spenden baten und die Zeichen mit Kreide auf die Türrahmen schrieben, gab es zur Belohnung für alle leckere Schokoladenbrötchen. Nach dem gemeinsamen Lied „Stern über Betlehem“ konnte Rolf Pickhardt den Kindern noch einiges über einen eigenen Aufenthalt in Betlehem erzählen.

„Die Hilfsbereitschaft der Menschen ist schon enorm“, so das Resümee der Gemeindereferentin Birgit Kußmann, der besonders der Bibelvers aus Jesaja 60 gefiel, der im Neustädter Rathaus vorgetragen wurde: „Auf Jerusalem werde Licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir“. „Es macht den Zuspruch deutlich, sich durch die Spende aufzumachen und selbst Licht zu schaffen und Licht zu werden“, so Birgit Kußmann.



Die Katholische Kirchengemeinde dankt allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben und sagt besonders den Sternsingern ein herzliches Dankeschön.

Typisch Bergneustadt!

Wir suchen alles, was typisch ist für Bergneustadt:

Rezepte - Getränke - Lebensmittel - Geschenkartikel - Anekdoten und Geschichten sowie interessante Orte ...

Haben Sie etwas Typisches?  
Bitte schicken Sie es uns, oder werfen Sie eine Kopie in den Ideenbriefkasten im Rathausfoyer!

Wir möchten in Zukunft noch mehr von Bergneustadts einzigartigen, liebenswerten und typischen Seiten zeigen, sei es beim Einkaufen, Ansehen oder Genießen.

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen!

Das Tourismusteam vom Bergneustadtmarketing

Kornelia Bernhardt – Horst Jäger – Axel Tomasetti – Ricarda Spence – Stefan Reinig

**Kontaktadress:** Bergneustadtmarketing, R. Spence Sonnenkamp 17 a, 51702 Bergneustadt, Tel. 02261/4 75 00.



## Zum Jahresbeginn

An Talsperren und Bergeshöhn  
umrängt von ewigen Tannengrün  
dort gibt es einen Ort  
und wer ihn einmal kennen lernt  
der will nie wieder fort.  
Bergneustadt – Bergneustadt  
Du Perl im ganzen Land.

Wo man im Sonnenschein am Hang  
kann Fuchs und Rehe sehn  
dort kann man in den Wäldern  
so schön spazieren gehn.

Bergneustadt – Bergneustadt  
mit deinem Altstadtteil  
bescherst du uns die Seligkeit  
und lässt uns glücklich sein.

Im Sommer wie zur Winterzeit  
Natur soweit das Auge reicht  
hier kann man essen, schlafen, trinken  
ein jeder fühlt sich wie zu Haus  
und alle rufen's freudig aus:  
Bergneustadt – Bergneustadt  
Du Perl im ganzen Land.

So danken wir in jedem Jahr  
dem Herrgott für sein Gnad  
die er mit diesem schönen Ort  
an uns erwiesen hat.  
Und wenn im Abenddämmerchein  
die Leute kommen fröhlich heim  
so mancher sitzt vor seinem Haus  
dann singt man's und spricht's fröhlich aus:

Bergneustadt – Bergneustadt  
Du Perl im ganzen Land.

**(Gedanken des Bergneustädters  
Dieter Bergerhoff)**



## Gute Vorsätze für 2008

Neues Jahr – neue Pläne. Was haben Sie sich vorgenommen? Einen besonderen Urlaub, ein neues Auto, eine neue Wohnung, eine neue Arbeitsstelle...?

Und wofür wollen Sie im kommenden Jahr Zeit und Kraft investieren? Mein Rat: Investieren Sie in Beziehungen! Und denken Sie dabei nicht in erster Linie an sich selbst und ihren Vorteil, sondern an die Bedürfnisse des Anderen. Geben Sie ihren Kindern, ihren Partnern, ihren Eltern emotionale Wärme, Nähe und Liebe. Das wird sich langfristig sicher auszahlen für Sie selbst, für die Anderen und für die Gesellschaft.

In diesen Tagen hat mich ein Bericht schockiert. Jemand erzählte ganz betroffen von elf

Kindern aus verschiedenen Familien seines Umfeldes, die ihre freie Zeit hauptsächlich vor Fernsehern und Computern verbringen (müssen) – eben ohne diese Nähe und Wärme, die für uns Menschen so entscheidend ist.

Gott hat uns das vorgemacht, wie man Beziehungen lebt. An Weihnachten haben wir uns daran erinnert, dass er selbst die Beziehung mit uns Menschen aktiv begonnen hat. Er hat nicht einfach von irgendwo her über einen Mega-Screen, über das Internet oder unsere Foto-Handys eine beeindruckende Präsentation geschickt. Vielleicht ein Computerspiel, das unser Leben beschreibt. Nein, er ist selbst als Mensch, als kleines hilfloses Kind in dieser Welt geboren worden. Und so hat er Anteil genommen an allem, was uns Menschen bewegt, bis hin zu Leiden und Schmerzen und Tod. In der Bibel hat er uns seine Gedanken hinterlassen. Er versteht uns, wenn wir zu ihm beten.

Ich wünsche Ihnen für 2008 Beziehungen, die Sie selbst und andere reich machen. Scheuen Sie sich nicht vor Offenheit und Nähe, vor Geschenken an Zeit und Kraft, die Sie selbst am meisten beschenken!

Dr. Gerd Goldmann  
Leiter der Bibelschule Wiedenest

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. Januar hat der Verwaltungsfachwirt Bernd Knabe sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bergneustadt gefeiert und erhielt von Bürgermeister Gerhard Halbe eine Ehrenurkunde, mit der ihm im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Dank und Anerkennung für 25jährige treue Pflichterfüllung im öffentlichen Dienst ausgesprochen wurde.



Bernd Knabe, 1958 in Bergneustadt geboren, begann seinen Berufsweg nach Abschluss der Schulzeit 1975 zunächst mit einer Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker. Nach anschließendem Erwerb der Fachhochschulreife, Zivildienst sowie Umschulung zum Verwaltungsangestellten, erfolgte im Mai 1984 die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt als Verwaltungsangestellter im Hauptamt. In den folgenden Jahren wurde Herr Knabe überwiegend im Bereich Steuern und Abgaben eingesetzt. In diese Zeit fällt auch die

erfolgreiche Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung für den kommunalen Bereich.

Im Januar 2002 wurde ihm die Leitung des Sachgebietes Steuern und Abgaben übertragen. Seit Juni 2004 ist Herr Knabe Projektleiter bei der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)“ bei der Stadt Bergneustadt.

Er ist zudem langjähriges Mitglied des Personalrats und war mehrere Jahre Personalratsvorsitzender.

## Der Baubetriebshof stellt sich vor

Der Baubetriebshof (BBH) der Stadt Bergneustadt möchte sich der Öffentlichkeit präsentieren und den Arbeitsalltag für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Bergneustadt zugänglich machen. Daher erscheinen in diesem Jahr, Berichte über die einzelnen Arbeitsbereiche des Baubetriebshofes im städtischen Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“.

Die aktuelle Ausgabe berichtet über den Bereich **Grünflächen**. Dem BBH stehen für die Grünflächenpflege zehn Mitarbeiter zur Verfügung. Diese Mitarbeiter sind für 22.894 m<sup>2</sup> Rasenflächen und 2.066 m<sup>2</sup> Pflegeflächen (Pflanzflächen) auf den Friedhöfen sowie für 80.766 m<sup>2</sup> Rasenflächen und 15.254 m<sup>2</sup> Pflegeflächen in den Grünanlagen, Sportanlagen sowie auf den Spielplätzen und Straßenbegleitgrün zuständig. Sie haben die Aufgabe, unsere Stadt für die Bürger und Besucher sauber und gepflegt zu halten.

Getreu dem neuen Baustellenlogo „Emsig, damit es schöner wird“, tragen auch die Mitarbeiter des BBH dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

In den Monaten von April bis Oktober werden von den Mitarbeitern der Grünflächenkolonne vorrangig Mäh- und Pflanzpflegearbeiten durchgeführt. Von November bis März gehören das Zurückschneiden der Pflanzen, Sträucher und Bäume, die Umgestaltung von Grünflächen, Häckselarbeiten und Winterdienst sowie Sonderarbeiten, wie z. B. das Schmücken der Kreisverkehrsinsel mit der Weihnachtsbeleuchtung, zu den Aufgaben.

Auf diesem Wege bedankt sich der BBH auch bei allen ehrenamtlichen Helfern. Der Dank gilt vor allem auch den Bürgern, die die Grünflächenpflege auf dem Spielplatz in Belmicke bereits seit fünf Jahren übernommen haben, den Einwohnern von Neuenothe, die seit dem Sommer 2007 die Grünflächen auf dem Spielplatz und Bolzplatz pflegen sowie allen Bürgern, die kleine städtische Grünflächen unterhalten.

Für Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger ist der Baubetriebshof unter der Telefonnummer: 02261/404-163 zu erreichen.

## FFB Förderverein des Freibades Bergneustadt

Gesucht werden  
**Freiwillige  
Helferinnen und Helfer  
für Kasse / Reinigung**  
für die Saison 2008

Melden Sie sich bitte bei Erika Köster (FB Kasse) unter Tel.: 02261/4 15 21 oder bei Angelika Sack (FB Reinigung) unter Tel.: 02261/94 6776.



## Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt verzau- berte Zuhörer in St. Stephanus

Bereits zum dritten Mal unterhielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt sein Publikum mit einem Adventskonzert. Unter der Leitung von Heinz Rehring hatte das Konzert mit dem Festgeläut der Kirchenglocken eröffnet. Danach klangen bekannte Lieder wie „Jingle Bells“ und „Kling, Glöckchen“ besonders schön.

In der sonnendurchfluteten Kirche waren bereits früh alle Plätze restlos besetzt. Unter der Leitung von Heinz Rehring hatte das Orchester ein anspruchsvolles Repertoire einstudiert, das einen Einblick in das breit gestreute musikalische Spektrum des Musikzugs gab. Vom Barock bis zur modernen Unterhaltungsmusik stand für jeden Musikgeschmack etwas auf dem Programm. Dabei überraschte das in allen Instrumententeilen gut besetzte Ensemble mit immer neuen, ansprechend und abwechslungsreich arrangierten Stücken. Als festliche Einstimmung hatten sich die Musiker den „Song of Worship“ ausgesucht. Variationsreich wurde dann das bekannte, über dreihundert Jahre alte Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“ präsentiert.

Satter, wohl tönender Bläserklang machte den frostigen Winter aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ zu einem Hörgenuss. Nicht nur vom Namen her passte der St. Florian-Choral von Thomas Doss zum Feuerwehrmusikzug. Bei dem schwierig zu spielenden Stück erwiesen die Floriansjünger ihrem Schutzpatron alle Ehre. Die Musiker überzeugten mit sicherer Stim-

führung und einem sauber intonierten Klangbild. Nicht nur musikalisch, sondern auch dramaturgisch gut inszeniert war das Weihnachtsmedley „Christmas Bells“. Spätestens jetzt konnte sich keiner der Zuhörer mehr der festlichen Stimmung entziehen.

Zwischen den Liedvorträgen lieferten Wortbeiträge von Bärbel Menn mit nachdenklichen Weihnachtsgeschichten auch einen literarischen Hintergrund. Musikalisch schlossen sich spritzig gestaltete Lieder wie „Mary's Boy Child, Feliz Navidad und White Christmas“ an.

Die Fangemeinde des Musikzugs der Feuerwehr wird immer größer und Heinz Rehring brachte es zum Abschluss der Veranstaltung auf den Punkt. „Natürlich ist es unser oberstes Prinzip den vielen Besuchern ein Stück besinnliche Weihnacht zu liefern und das ohne einen Eintritt zu erheben. Über eine kleine Spende würden sich alle Musiker natürlich freuen. Aber ungeachtet, ob sie etwas spenden oder nicht, wir machen bestimmt weiter.“ So ging ein vorweihnachtlicher Adventstag zu Ende und eine ZuhörerIn stellte zufrieden fest: „So ein wunderschönes musikalisches Ereignis, und das in Bergneustadt!“

**Wer den Musikzug erneut hören möchte, hat die Möglichkeit beim Frühlingskonzert in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal am 12. (19.30 Uhr) und 13. April (11.30 Uhr).**

## Den Kindern und Jugendlichen verpflichtet

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur bietet auch im Jahr 2008 viele Veranstaltungen an. Während ihrer Klausurtagung gestalteten die Mitglieder des Vorstandes ein Jahresprogramm für die Bürgerinnen und Bürger in

Bergneustadt und Umgebung. Vor allem die Kinder und Jugendlichen finden dabei wieder Berücksichtigung. Seit 12 Jahren arbeitet der Förderkreis für und mit der Stadt Bergneustadt im sozialen und kulturellen Bereich. Neben den Sponsoren sind es vor allem die über 250 Mitglieder, die durch ihren Beitrag zum Gelingen der Programme beitragen, denn der überwiegende Teil der Angebote ist mit erheblichen Kosten verbunden. Kulturreisen für Kinder und Jugendliche in enger Zusammenarbeit mit Neustädter Schulen, Kulturreisen für Erwachsene, Kindertheaterwochen, Spielmobileinsätze, Kinder- und Jugendfreizeiten, die Zeichen- und Malschule in der Galerie Neustadtfenster, der Jugendtreff in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, etliche große und kleine Konzerte sowie Kabarett, Ferienspaßaktionen, Kunsthandwerkmärkte und nicht zuletzt der wunderschöne Weihnachtsmarkt in der Altstadt, der in enger Zusammenarbeit mit dem Ev. Altenheim stattfindet, sind die Angebote des Förderkreises.

Vor allem aber ist das Programm geprägt von der Selbstverpflichtung der Vereinsmitglieder, sich mit großem Einsatz den Kindern und Jugendlichen zu widmen. „Wir reden nicht nur über die Notwendigkeit, Partner der Kinder und Jugendlichen zu sein, junge Menschen ernst zu nehmen, sondern wir handeln ganz konkret und das seit Jahren“, so der Vorstandssprecher und stellvertretende Vorsitzende Konrad Hacker. Dabei werden auch wirtschaftliche Hintergründe in den Familien berücksichtigt. So muss kein Kind wegen mangelnder Finanzkraft der Eltern zu Hause bleiben, wenn der Förderkreis seine Freizeiten oder Ferienspaßaktivitäten anbietet. Nach Rücksprache im Kulturbüro der Stadt hat sich bisher

## FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.  
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

**Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung**



Das



im Party-Service

Fisch & Meerespeisen · Wildspezialitäten  
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation  
kleine & große Feste mit Dekoration  
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

**AS-Party-Service e.K.**

Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Küche: Olper Straße 56 a  
Büro: Hermicker Weg 19  
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax **0 22 61/47 99 33**

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der Mann für alle Fälle

# JOCHEN HESSE

Pflege rund ums Haus.

■ Forstarbeiten ■ Fahrdienste

Telefon 0 22 61/4 56 07 · Mobil 0175/5 24 25 98

**Schimmel,  
feuchte Wände?  
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**

02261/48689



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 59 28  
Fax 0 22 61/47 01 14  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de

# Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video  
Fernsehen  
Sat-Anlagen  
Autotelefon · Pager  
Sprechfunkanlagen  
BOS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schützen  
Fränkergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 26 54  
Fax 0 22 61/4 43 51

## 24 Stunden-PC-Service

**auch bei Ihnen zu Hause**

**Verkauf + Reparatur**  
von PC's, Netzwerken und  
Komponenten wie Grafikkarten,  
Laufwerke, Prozessoren,  
Mainboards, Software,  
Bildschirme, Tastaturen usw.

# CKS

40 Jahre Computererfahrung

**... nur Markenprodukte!**

☎ **01 72 - 2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt  
Fax 0 27 63 - 79 38 · hobbpernze@t-online.de · [www.cks24.de](http://www.cks24.de)

Verein für soziale Aufgaben e.V.

# »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

immer eine Lösung gefunden. Unabhängig von der sozialen oder kulturellen Herkunft sind dem Förderkreis alle Kinder und Jugendlichen gleich wichtig.

Im Internet unter [www.neustadtfenster.de](http://www.neustadtfenster.de) können interessierte Bürgerinnen und Bürger weitere Informationen erhalten. Wer die Arbeit des Förderkreises unterstützen möchte, kann dies durch eine Mitgliedschaft oder auch durch Spenden tun.

## 40 Jahre gelebte Städtepartnerschaft - Big Band der Musikschule spielte in Châtenay-Malabry

Auf Einladung der Stadt Châtenay-Malabry gab die Big Band der Musikschule Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehding zwei Konzerte in der französischen Partnerstadt. Neun Jahre nach der Gründung und ein Jahr nach der Übernahme des Orchesters durch Heinz Rehding führen 20 Musiker im Alter von 13 bis 40 Jahren nach Châtenay-Malabry.

Das erste Konzert fand unmittelbar nach der Ankunft in der Aula des Gymnasiums Pierre Brossolette statt. Janie Noele Héliès, Leiterin der Musikschule in Châtenay-Malabry, hatte ihre Schülerinnen und Schüler sowie die Pädagogen zu diesem Konzert eingeladen. Die jungen Zuhörer ließen sich sofort von dem jazzigen Feuerwerk aus Swing und Latin mitreißen und spätestens nach dem Klassiker „In The Mood“ hielt es niemanden mehr auf den Stühlen. Ein ausgezeichnete Einstieg für das große Konzert am folgenden Abend.

Den ersten Teil dieses Konzerts gestalteten junge Musikschüler aus Châtenay-Malabry, die für ihre von Klassik bis Jazz reichenden Vorträge mit reichlich Applaus bedacht wurden. Den Hauptteil des Abends gestaltete dann die Big Band der Musikschule Bergneustadt. Auch in diesem Konzert ließen sich die Zuhörer von der Spielfreude der jungen Musiker und den beinahe professionell vorgetragenen Musikstücken faszinieren.

Musikschulleiter Joachim Kottmann und Big Band-Leiter Heinz Rehding zeigten sich ebenfalls begeistert vom Können der jungen Musiker und waren sich darin einig, dass sich die harte Arbeit in Vorbereitung, Proben und Organisation in jeder Hinsicht gelohnt hat.

Im Rahmen des „Concert franco-allemand“ dass den Abschluss des Jubiläumsjahres zur 40jährigen Partnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry bildete, überbrachte Partnerschaftsbeauftragter Erhard Dösseler Grußworte von Bürgermeister Gerhard Halbe an seinen französischen Kollegen Georges Siffredi.

Begeistert waren die jungen Musiker vom anschließenden Besuch in Paris, mit einer ausgedehnten Bootsfahrt auf der Seine, den Besuch von Notre Dame und natürlich dem Eiffelturm. „Diese Fahrt war Belohnung und Ansporn zugleich“, resümierten Joachim Kottmann und Heinz Rehding. Beide waren auch dankbar für die vorbereitenden Arbeiten und die viele Mühe, die der stellvertretende Bürgermeister Jean Paul Martinerie aus Châtenay-Malabry mit seinem Team geleistet hatte, um die Begegnungen und die beiden Konzerte zu ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön seitens der Musikschule gilt zudem den „Ermöglicern“ dieses schönen Ereignisses auf Bergneustädter Sei-

*Ein besonderes Erlebnis für die jungen Musiker der Big Band der Musikschule war natürlich die Besichtigung von Paris.*



te: Dem Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, dem Partnerschaftsverein in Bergneustadt und dem Förderverein der Musikschule Bergneustadt.

## Jahreskalender der Firma NORWE in Kooperation mit der Hauptschule erstellt

Das Familienunternehmen NORWE und die Gemeinschaftshauptschule aus Bergneustadt nehmen die Kooperation seit dem Start der Lernpartnerschaft „KURS“ im Februar 2006 sehr ernst. Viele Projekte, wie zum Beispiel „Azubis im Klassenzimmer“, Praktikantenbetreuung und Betriebsbegehungen aber auch Fußballspiele, wurden realisiert.

„KURS – Kooperation zwischen Unternehmen der Region und Schulen“ ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln, Aachen und Bonn/Rhein-Sieg. Zur Zeit gibt es in Oberberg 15 Lernpartnerschaften unter „KURS“, wobei die Partnerschaft der Firma NORWE mit der Hauptschule die erste im Oberbergischen Kreis war.

Im Rahmen der „KURS“-Kooperation entstand nun ein Jahreskalender mit dem Titel „Schülerkunst“, den die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule entworfen haben. Mehrere Monate wurden im Kunstunterricht Spulenkörper als Basis für Transformatoren und Sensoren einmal ganz anders interpretiert. Jetzt sind es Käfer, Leuchttürme oder Weihnachtsbaumschmuck.

Der NORWE Kalender 2008 wird an alle Kunden weltweit verschickt und soll auf das Projekt „KURS“ aufmerksam machen, da-

mit noch viele Unternehmen auf Schulen zugehen und Partnerschaften eingehen.

Bei der Präsentation des Kunstkalenders in der Firma in Pernze, an der neben den Firmenchefs Marlene Weiner und René Weiner auch Geschäftsführer Rainer Lessenich von der IHK und der Hauptschulleiter Günter Dürr teilnahmen, signierten die Schüler zehn Kalender, die an bekannte Persönlichkeiten in der Region, u. a. Bürgermeister Gerhard Halbe, versandt wurden.

Als Dankeschön für das Engagement der Schüler überreichte Marlene Weiner an Schuldirektor Günter Dürr einen Scheck über 500 Euro für weitere Projekte im Kunstunterricht. Die Hauptschule und die Firma NORWE erhielten zudem von Rainer Lessenich eine vom Regierungspräsidenten in Köln sowie vom Präsident der IHK unterschriebene Urkunde, als Dank für besondere Dienste im Rahmen der Bildungsinitiative und Lernpartnerschaft „KURS“.

**Der Präsentation folgt am 10. Februar in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal eine Ausstellung der Exponate für die Öffentlichkeit. Die Begrüßung und Einführung beginnt um 15.00 Uhr in der Galerie „Neustadtfenster“.**

## Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Bibelschule

Zum Abschluss der jährlichen Allianzgebetswoche fand am 13. Januar als Höhepunkt ein gemeinsamer Gottesdienst in den Räumen der Bibelschule statt. Unter dem Thema „Gut gerüstet – weil Er lebt“, hörten über 500

*Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule die neuen Jahreskalender der Firma NORWE, die an die Kunden weltweit versandt werden.*



Gottesdienstbesucher aus den verschiedenen Ev. Kirchen und Freikirchlichen Gemeinden auf die Predigt von Pfarrer Michael Kalisch aus Wiedenest. Die Kinder erlebten altersgerecht ein eigenes, lebendiges Kinderprogramm, von erfahrenen Mitarbeitenden vorbereitet. Mit einem Vortragsstück und Begleitung der gemeinsamen Lieder gestalteten junge Musiker gekonnt und engagiert die musikalischen Elemente des Gottesdienstes.

Mit der Zusage, dass Gott die Welt und die Menschen in seiner Hand hält, ist gleichzeitig der Auftrag an die Christen verbunden, diese gute Nachricht weiterzugeben und auch im Alltag zu leben.

An diesen Gedanken der Predigt schlossen sich Interviews mit Markus Guterding, Jugendmitarbeiter der Ev. Freik. Gemeinde Wiedenest, Thomas Meyerhöfer von Lifehouse in Wiedenest und Bürgermeister Gerhard Halbe an.

Wie Glaube im Alltag umgesetzt werden kann, stellte Markus Guterding lebhaft anhand der geplanten diesjährigen Türkisch-Deutschen Begegnungswoche auf dem Rathausplatz Anfang April dar.

Ein weiteres Beispiel für konkret gelebten Glauben und seine Auswirkungen für unsere Stadt erhielten die Besucher durch Thomas Meyerhöfer mit dem Einblick in die Internet-Seelsorge-Arbeit speziell für Jugendliche.

Schließlich stellte Bürgermeister Gerhard Halbe deutlich heraus, wie wichtig ihm und vielen seiner Kolleginnen und Kollegen im Rathaus der Glaube als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage in der täglichen Arbeit für unsere Stadt ist.

Hierbei rief er die Christinnen und Christen unserer Stadt auf, sich durch ehrenamtliche Arbeit an den verschiedensten Stellen, auch im politischen und sozialen Bereich, einzubringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei Kaffee und Kuchen noch Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche.

## Matthias Greven ist neuer Schulleiter der GGS Wiedenest

Feierlich ging es an der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest am ersten Tag nach den Weihnachtsferien zu. Mit einem kurzweiligen Mix aus Liedern und kleinen Beiträgen wurde der neue Schulleiter Matthias Greven ganz herzlich willkommen geheißen. Die Schülerschaft überreichte zur „Einschulung“ symbolisch eine Schultüte, die vollbepackt war mit guten Wünschen aller Kinder. Als Zeichen nun endgültig zum Wiedenester Team zu gehören und dieses anzuführen, gab es aus der Hand des Konrektors Kai Stäpeler, selbst erst seit Sommer 2007 vor Ort, ein Schultrikot, versehen mit der Nummer 1 auf dem Rücken und einer Spielführerbinde.

Auch Schulrätin Angelika Freund ließ es sich nicht nehmen, Grußworte und beste Wünsche an den neuen Schulleiter und die GGS Wiedenest zu richten. Zugleich dankte sie der anwesenden Nicolette Kny, die ein Jahr lang neben ihrer Konrektorenstelle auf dem Hackenberg auch noch Schulleiterarbeit in Wiedenest übernommen hatte, für ihren Einsatz. Auch die Schulgemeinde der GGS Wiedenest dankte ihr herzlich für ihr Engagement.

Neben dem Ziel, die Entwicklung der Wiedenester Schule weiterhin positiv voranzu-



Interessante Interviewgäste erlebten die Besucher des Allianzgottesdienstes zum Thema: „Wie Glauben im Alltag umgesetzt werden kann.“

treiben, hat das neue Schulleiterteam Greven und Stäpeler noch mehr gemeinsam. Beide sind 32 Jahre alt, kommen aus Olpe, sind verheiratet und jeweils Vater einer Tochter.

## Gedanken zur Integration – ein Thema, das auch in Bergneustadt aktuell ist

Seit Monaten steht ein Thema in den Schlagzeilen der Presse und wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und kontrovers diskutiert – das Thema „Integration“ der ausländischen Mitbürger. Angefacht durch ein Interview des Schriftstellers Ralph Giordano und den Kölner Moscheebau ist eine Lawine ausgelöst worden, die unsere Gesellschaft nachhaltig verändert hat – über die Probleme, Sorgen und Lösungen hinsichtlich des Themas Integration wird offen diskutiert und gesprochen. Ein Thema nur für Köln und die größeren Städte? – Keinesfalls, auch Bergneustadt hat einen hohen Ausländeranteil, vor allem muslimischen Glaubens und viele Mitbürger, die einen Migrationshintergrund haben.

Jemand, der die Probleme jeden Tag hautnah spürt und dafür Sorge trägt, das sogenannte Modell „multikulturell“ mit Leben zu füllen, ist der Leiter der Hauptschule in Bergneustadt, Günter Dürr. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hat für die Leserinnen und Leser ein Interview mit Günter Dürr durchgeführt, um dieses hochaktuelle Thema einmal nicht aus der „großen Politik“, sondern aus der Alltäglichkeit heraus zu betrachten.

**BiB:** Herr Dürr, als Schulleiter einer Schule mit ca. 500 Schülern, von denen weit mehr als die Hälfte eine – wie man heute sagt – „Zuwanderungsgeschichte“ haben, verfolgen Sie sicher auch die öffentliche Diskussion zum Thema Integration. Welche Gedanken und Gefühle haben Sie dabei?

**Günter Dürr:** Wenn Ausländerproblematik öffentlich diskutiert wird oder irgendwo etwas „anbrennt“, hört man die gängigen Schlagworte, Politiker werden emsig, reden viel – das alles hat aber wenig Realitätsbezug und nur geringe Nachhaltigkeit.

Mein grundsätzlicher Gedanke zum Thema „Integration“ ist, dass ein gemeinsamer Wille dazu von allen vorhanden sein muss, und dass man im Alltag lernt, miteinander zu leben und dieses Miteinander zu gestalten. Dies ist ein Prozess, der nicht von heute auf morgen fertig wird und möglicherweise lange dauert. In meinem Berufsalltag habe ich seit 30 Jahren einen Einblick in dieses Thema. Mich ärgert, dass die Politik nicht ehrlich gewesen ist. Früher wurde lediglich von Gastarbeitern, deren Kinder hier zur Schule gehen, gesprochen. Es sind aber Kinder – und mittlerweile Erwachsene –, die hier ihre neue Heimat gefunden haben und die nicht in ihre alte Heimat zurückkehren werden. Die Politik hätte sich früher und viel offener mit diesem Thema beschäftigen müssen.

**BiB:** Welche Ansätze gibt es in Ihrer Schule, Integration zu fördern, Vorurteile abzubauen und welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

**Günter Dürr:** Wir haben an unserer Schule



Schulleiter Günter Dürr (im Bild links) gab Redaktionsleiter Uwe Binner einen persönlichen Einblick in die Integrationsproblematik - Erfahrungen, die nachdenklich machen.

eine grundsätzliche Ausrichtung, die wir stark in den Vordergrund stellen. Wir reden nicht von Einheimischen, Deutschen oder Ausländern, sondern von Schülern. Schüler sind fleißig oder nicht, verhalten sich richtig oder falsch – aber als Schüler, nicht als Deutsche oder Ausländer. Wir versuchen, die Gemeinschaft der Schüler zu fördern. Dass alle, egal woher sie kommen, zusammen stehen. Wenn man diese Gemeinschaft immer wieder in den Vordergrund stellt, so dass die Schüler merken, wir brauchen uns, wir können uns helfen, wir sind alle wertvoll, dient das der Integration. Wir möchten erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler später diese positiven Erfahrungen an ihren Arbeitsstellen und in ihrer Nachbarschaft weiter umsetzen.

Zu Vorurteilen fällt mir ein: Alles Fremde ist mit Vorurteilen belegt. Aus unserer Sicht ist der Fremder, der aus dem Ausland kommt. Aber auch die Menschen, die hierher kommen, haben Vorurteile uns gegenüber. Diese Vorurteile kann man nur abbauen, in dem man sich achtet, miteinander redet und lebt. Auch unsere Schule selbst wird in der Öffentlichkeit nicht vorurteilsfrei gesehen – das ist gegenüber allen unseren Schülerinnen und Schüler höchst ungerecht. Ich lade immer wieder dazu ein, unsere Arbeit kennen zu lernen.

**BiB:** Gibt es Dinge, die Sie in Ihrer Schule keinesfalls dulden bzw. tolerieren?



**Günther Dürr:** Darüber gibt es eine große Einigkeit an unserer Schule. Was wir auf gar keinen Fall dulden, ist Gewalt, Gewalt in welcher Form auch immer. Dies können wir nicht tolerieren, sondern es ist unsere tägliche Aufgabe, Schülerinnen und Schüler zu gegenseitigem Respekt zu erziehen. Sie müssen auch in der Schule lernen, wie man in den unvermeidlichen Konflikten menschlich einwandfrei und eben ohne Gewalt umgeht.

**BiB:** Wie sieht es mit dem viel diskutierten Thema Kleidung, z. B. Kopftuch, aus?

**Günther Dürr:** Dieses Thema spielt an unserer Schule keine so große Rolle. Aus unserer Sicht sollte man da keine unnötigen Fronten aufbauen. Weil dieses Thema öffentlich diskutiert wird, wird es natürlich im Unterricht der oberen Klassen angemessen angesprochen. Wir sehen unsere Aufgabe auch darin, unsere Schüler ins Leben zu entlassen, sie fit für unsere Gesellschaft und für die Arbeitswelt zu machen. Wir bereiten z. B. Schülerinnen darauf vor, dass sie während eines Schülerpraktikums oder später in der Ausbildung in manchen Berufen bereit sein müssen, ihr Kopftuch abzunehmen, um eine Chance zu haben.

Ein Bild, das Perspektiven für die Zukunft aufzeigt – gemeinsam sind wir stark und können Probleme anpacken und lösen.



**BiB:** Gerade zwischen Deutschen und Muslimen ist die kulturelle und gesellschaftliche Hemmschwelle besonders groß. Wie gehen Sie als Christ mit dieser Situation um?

**Günther Dürr:** Es gibt in diesem Bereich auf beiden Seiten Missverständnisse oder auch Unverständnis. Damit kommt man nicht weiter. Entscheidend ist, christliche Werte überzeugend zu leben und zu zeigen, was wir glauben und was uns wichtig ist. Sicher sollten wir auch darauf hinweisen, dass bestimmte Werte in unserer Gesellschaft und Rechtsordnung nicht verhandelbar sind. Darüber hinaus geht es für alle um respektvollen Umgang, der bestimmte Unterschiede auch aushält und die Ängste der jeweils Anderen ernst nimmt. Wenig überzeugend ist es, den eigenen Glauben zu beweisen, indem man auf Andere herabsieht oder ihre Anschauungen als minderwertig abtut. Gerade als Christen sollten wir wissen, dass alle Menschen die gleiche unveräußerliche Würde besitzen.

**BiB:** Glauben Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen, dass das Modell „multikulturell“ eine Zukunft hat und welche Lösungsansätze gibt es für die Zukunft?

**Günther Dürr:** „Multikulturell“ ist für mich ein Schlagwort. Was bedeutet es? Ist ein Miteinander der Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen, gesellschaftlichen und weltanschaulichen Hintergründen? Oder ein Nebeneinander? Oder ist es Beliebigkeit? Vielfach besteht eher ein Nebeneinander. Miteinander – auch hier in Bergneustadt – vollzieht sich im Alltäglichen – in der Schule, am Arbeitsplatz in der Nachbarschaft: Wo man sich trifft, kennen lernt, spricht und zuhört, wächst gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung. Das braucht Zeit, besonders im eher bedächtigen Oberbergischen.

**BiB:** Welchen Wunsch hätten Sie an Ihre Schüler, die Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger und Politiker?

**Günther Dürr:** Ich wünsche mir von allen meinen Schülerinnen und Schülern, dass sie fleißig sind und viel lernen, damit sie im Leben zurecht kommen. Ausländische Kinder haben es aufgrund sprachlicher Barrieren da nicht immer leicht. Jedes Kind, das hier geboren ist, sollte vor der Schule bereits Deutsch lernen und sprechen können, um nicht schon in der Grundschule von einer guten Bildung abgekoppelt zu sein. Das ist praktische Integration und Ausgleich von Benachteiligung. Seitens der Schulen ist hier in der Vergangenheit schon enormes geleistet worden. Wir haben in Bergneustadt gute Voraussetzungen – ich denke an die Offenen Ganztagsgrundschulen und die Ganztags Hauptschule.

Ob man sich von Politikern etwas wünschen

kann, weiß ich nicht. Politisch Tätige sollten sich auf jeden Fall ihrer Vorbildfunktion bewusst sein. Und Politiker sollten so handeln, dass sie für alle – jung und alt, ausländisch oder einheimisch – verstehbar bleiben.

An dieser Stelle wünsche ich mir auch viel Engagement der Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger, um nicht nur die Probleme zu sehen, sondern Wege für ein offenes und gutes Miteinander zu finden. Manchmal sind Dinge, wie sich informieren und miteinander reden, die ersten Schritte.

**BiB:** Vielen Dank für dieses Gespräch!

## Weihnachtliche Talkshow zum Thema Integration in der Realschule

Die Realschule Bergneustadt hatte ihr traditionelles Weihnachtskonzert konzeptionell verändert. So sollte die Veranstaltung nicht nur unterhalten, sondern auch einen Beitrag zur Integration ausländischer Mitbürger und zum besseren gegenseitigen Kennenlernen und Verstehen leisten. Heinz Schmitz, Leiter der Schulband „Real Life“, hatte die Idee, umrahmt von Musikbeiträgen eine kleine Talkshow durchzuführen, in deren Verlauf er Schülerinnen und Schüler aus anderen Ländern zum Thema „Feiertage in anderen Kulturen“ und über ihre persönlichen Erlebnisse mit dem Weihnachtsfest befragte. Hierzu fanden sich spontan Gäste aus Sri Lanka, Griechenland, Polen, der Türkei und Tunesien.

Die Zuhörer in der gutbesuchten Aula, unter ihnen auch über 150 Schülerinnen und Schüler, waren äußerst angetan und auch bewegt, wie freimütig und offen Pavithra Kugathas (Klasse 7) erzählte, dass ihre Familie nach Deutschland gekommen war, weil in ihrem Heimatland Krieg herrschte und dass sie sich heute hier so wohl fühlt, dass sie nicht wieder dorthin zurück möchte. Auch Weihnachten ist für sie mittlerweile ein fester Bestandteil in ihrem Leben, obwohl sie nicht dem christlichen Glauben angehört. Ihre Cousine,



Weiter auf Seite 20

# Bergneustadt



## Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

### Jens-Holger Pütz,

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.

Tel. (02261) 45651, Fax. (02261) 5492045

jensholgerpuetz@aol.com

Sprechstunde: Februar - März 2008,

montags, 08.30 - 09.30 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

Tel. (02261) 92054914 (nur während der Sprechzeiten).

Über den Stand der Anmeldung informiert Sie

auch Margit Joost, Tel.: (02261) 404213.



## Informationen zur Anmeldung

Für die Teilnahme an einem Kurs ist Ihre schriftliche Anmeldung bis fünf Werktage vor Kursbeginn erforderlich. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung mit Kursnummer, Namen, Adresse, Telefon, Alter und ggf. E-Mail-Adresse und Bankverbindung an **Volkshochschule in Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.**

Anmeldungen sind möglich:

1. Mit einer **Anmeldekarte** oder **per Brief** an

Volkshochschule in Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt

2. **Per E-mail:** margit.joost@bergneustadt.de

3. **Persönlich:** während der Sprechstunde von Jens-Holger Pütz

### Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nicht bestätigt.

Wir benachrichtigen Sie nur, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder Änderungen eintreten. Kommen Sie also auf jeden Fall zum ersten Veranstaltungstag. Bei PC- und Kursen des Bereichs „Wirtschaft und kaufmännische Praxis“ gelten Extrabedingungen.

**Unsere Kontonummer: 700 958 3011, BLZ 384 621 35, Volksbank Oberberg**

## Deutsch Grundbildung

### 81300 Grundbildung Deutsch:

#### Rechtschreib- und Lesetraining mit geringen Vorkenntnissen

Wenn nicht jetzt - wann dann? Schreiben, lesen, Texte verstehen: Erwachsene lernen in einer kleinen Gruppe (5 - 10 Teilnehmende), entsprechend ihrem individuellen Lerntempo.

#### Gisela Zielonka-Unger

Beginn: 29.01.2008,

dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr, Gymnasium,

15 Veranstalt. (30 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,

keine Anmeldung erforderlich,

Informationen unter 02261/913657

## Fremdsprachen

### 81310 Englisch Grundkurs Intensivlernangebot

Sie benötigen solide Englischkenntnisse

beruflich oder privat und möchten Englisch sicher verstehen, sprechen und schreiben können. Wir erarbeiten grammatische Grundlagen und üben anhand einfacher Konversationsübungen das freie Sprechen. Der Kurs eignet sich für Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen und zum Auffrischen.

Lehrbuch: English Network, Langenscheidt

#### Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 12.02.2008

dienstags, 09.00 - 11.15 Uhr, Begegnungsstätte

Krawinkel-Saal, Versammlungsraum,

12 Veranstalt. (36 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,

schriftliche Anmeldung erforderlich

### 81311 Englisch für die 50+ Generation

Wollen Sie Ihr Gedächtnis stärken?

Wollen Sie geistig am Ball bleiben?

Wollen Sie beim Mittagessen etwas

Englisch mit den Enkelkindern sprechen

oder sich auf Reisen oder bei Auslandsaufenthalten verständigen können?

Wollen Sie neue Menschen kennen lernen? Dann schließen Sie sich diesem Kurs an. Hier lernen Sie Englisch einfach durch Sprechen, Mimik und Zeichnen.

Lehrbuch: Blooming Late, Course-Book 1, Grünbaum Verlag

#### Hella Nolte-Kühn

Beginn: 11.02.2008, montags 10.30 - 12.00 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, 10 Veranstaltungen (20 Ustd.),

Gebühr: 40,00 EUR,

schriftl. Anmeldung erforderlich,

Informationen unter 02261/913164

### 81312 Englisch Auffrischungskurs - Intensivlernangebot

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre verschütteten Sprachkenntnisse reaktivieren und ergänzen möchten. Wir trainieren die mündliche und schriftliche Sprachfertigkeit auch mit Blick auf die neuen Medien

(E-Mail), erweitern den Wortschatz wiederholen grammatisches Grundwissen.

Ziel des Kurses ist es, Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit der englischen

Sprache zu geben.

Lehrbuch: English Network, Langenscheidt

#### Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 07.02.2008,

donnerstags 09.00 - 11.15 Uhr, Begegnungsstätte

Krawinkel-Saal, Versammlungsraum,

12 Veranst. (36 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,

schriftl. Anmeldung erforderlich

### 81313 Englisch Auffrischungskurs - Intensivlernangebot

Kursbeschreibung wie 81312

Lehrbuch: English Network,

Langenscheidt Verlag

#### Christine Al-Damari

Beginn: 13.02.2008,

mittwochs 18.00 - 20.15 Uhr, Gymnasium,

12 Veranstalt. (36 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,

schriftliche Anmeldung erforderlich

### 81314 Englisch mit Vorkenntnissen

Aufbauend auf bereits vorhandenen Grundkenntnissen üben wir das sichere Verstehen und Sprechen der englischen

Sprache. Wir lesen Texte zu verschiedenen

Themenstellungen und ergänzen

bedarfsgerecht unsere Grammatikkenntnisse

und unseren Wortschatz.

(Fortsetzung des Kurses 75304).

Lehrbuch: English Network,

Langenscheidt Verlag

#### Doris Bartel

Beginn: 13.02.2008,

mittwochs 10.30 - 12.00 Uhr, Begegnungsstätte

Krawinkel-Saal, Versammlungsraum,

10 Veranstalt. (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR,

schriftliche Anmeldung erforderlich,

Informationen unter 02263/70348

### **81315 Englisch mit guten Vorkenntnissen Konversationskurs**

Wir lesen interessante Texte zu unterschiedlichen Themen, über die wir sprechen und diskutieren. In Rollenspielen und Konversationsübungen trainieren wir das freie Sprechen, das für die Verständigung in Alltagssituationen wichtig ist (Fortsetzung Kurs 75305).  
Lehrbuch: English Network, Langenscheidt Verlag

#### **Doris Bartel**

Beginn: 13.02.2008, mittwochs 09.00 - 10.30 Uhr, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, 10 Veranstaltungen (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter 02263/70348

### **81316 Französisch Grundkurs**

Sie erhalten eine systematische Einführung, trainieren die richtige Aussprache, erwerben einen Grundwortschatz und üben das freie Sprechen in einfachen Sätzen.

Lehrbuch: Voyages 1, Klett Verlag

#### **Marie-Gilles Dialinas-Lange**

Beginn: 12.02.2008, dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Gymnasium, 10 Veranstalt. (20 Ustd.), Gebühr: 50,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter 02261/44114

### **81317 Französisch mit Vorkenntnissen**

Lehrbuch: Voyages 1, Klett Verlag

#### **Marie-Gilles Dialinas-Lange**

Beginn: 12.02.2008, dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Gymnasium, 10 Veranstalt. (20 Ustd.), Gebühr: 50,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter 02261/44114

### **81318 Italienisch für Anfänger**

Sie erhalten eine systematische Einführung in die italienische Sprache sowie in Kultur- und Landeskunde. Wir trainieren das Hörverstehen, die richtige Aussprache und vor allem das freie Sprechen in einfachen Sätzen, damit Sie sich in alltäglichen Situationen verständigen können.

Lehrbuch: Allegro 1, Klett Verlag

#### **Anna Lombardo**

Beginn: 08.02.2008, freitags, 10.00 - 11.30 Uhr, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, 12 Veranstaltungen (24 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter 01711954417

### **81319 Italienisch für Anfänger**

Lehrbuch: Allegro 1, Klett Verlag

#### **Anna Lombardo**

Beginn: 12.02.2008, dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr, Gymnasium, 12 Veranstalt (24 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter 01711954417

### **81320 Spanisch für Anfänger**

Wir erarbeiten die Grundlagen der Sprache, üben die richtige Aussprache und trainieren das Hörverstehen und das freie Sprechen in einfachen Sätzen. Der Kurs eignet sich u. a. auch als praktisches Sprachtraining für Schüler, die Spanisch gewählt haben.

Lehrbuch: Caminos neu, Klett Verlag

#### **Ricardo Rodriguez Vazquez**

Beginn: 12.02.2008, dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr, Gymnasium, 10 Veranstalt. (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich

### **81321 Spanisch 2. Semester**

Im Vordergrund stehen das aktive Sprechen und das sichere Verstehen der Sprache.

Lehrbuch: Caminos neu, Band 1, Klett Verlag

#### **Ricardo Rodriguez Vazquez**

Beginn: 12.02.2008, dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Gymnasium, 10 Veranstalt (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich

## **Computer**

### **Bitte beachten Sie:**

Falls Sie bis ca.1 Woche vor Kursbeginn Ihres EDV/PC-Kurses von uns keine Rückmeldung (Zu-/Absage) erhalten haben, bitten wir um eine telefonische Rückfrage unter (02261) 8190-35/13.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Wir behalten uns eine Absage des Kurses bis zum Kursbeginn vor.

### **81330 MS-Windows XP/2002 Einführung**

Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Aufbau/Funktionsweise eines PCs
  - Starten/Herunterfahren des PCs
  - Bedienen von Maus und Tastatur
  - Arbeiten mit der Windowsoberfläche
  - Arbeiten mit Fenstern
  - Aufrufen, Parken und Beenden von Programmen
  - Arbeiten mit Explorer/Arbeitsplatz
  - Anlegen, Löschen, Umbenennen von Ordnern/Verzeichnissen
  - Öffnen, gezieltes Speichern, Löschen und Umbenennen von Dateien
  - Ändern wichtiger Systemeinstellungen.
- Keine Vorkenntnisse erforderlich.  
Termine: 13./14./20./21.02.2008

#### **Hubertus Dan**

Beginn: 13.02.2008, mittwochs, 18.30 - 21.30 Uhr und donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Gymnasium, 04 Veranstaltungen (16 Ustd.), Gebühr: 56,00 EUR, schriftl. Anmeldung an KVHS, Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach / Erteilung der Einzugsermächtigung bis 30.01.2008

### **81331 Textverarbeitung mit MS-Word XP/2002 Einführung**

Zentrale Themen des Kurses sind u. a.:

- Kennenlernen der Oberfläche, Menüs und Symbole von Word
- Eingeben, Korrigieren, Löschen und Speichern von Texten
- Ändern von Zeichenformaten (z. B. Schriftart/grad/schnitt)
- Ändern von Absatzformaten (z. B. Ausrichtung, Zeilenabstand)
- Erstellen von einfachen Briefen
- Drucken von Dokumenten.

Windowskenntnisse sind erforderlich.  
Termine: 05./06./11./13.03.2008

#### **Hubertus Dan**

Beginn: 05.03.2008, mittwochs und donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Gymnasium, 04 Veranstaltungen (16 Ustd.), Gebühr: 56,00 EUR, schriftl. Anmeldung an KVHS, Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach / Erteilung der Einzugsermächtigung bis 20.02.2008

### **81332 Tabellenkalkulation mit MS-Excel XP/2002 Einführung**

Zentrale Themen des Kurses sind u. a.:

- Tabellenstruktur
- Eingabe von Daten
- Löschen, Kopieren, Ausfüllen von Zellen, Zeilen oder Spalten
- Arbeiten mit Formeln und Funktionen
- Gestalten und Formatieren von Tabellen
- Erstellung von Diagrammen.

Windowskenntnisse sind erforderlich.

Termine: 02./03./09./10./16./17.04.2008

#### **Hubertus Dan**

Beginn: 02.04.2008, mittwochs und donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Gymnasium, 06 Veranstaltungen (24 Ustd.), Gebühr: 120,00 EUR, schriftl. Anmeldung an KVHS, Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach / Erteilung der Einzugsermächtigung bis 17.03.2008

### **81333 Arbeiten mit dem PC Erste Schritte mit MS-Windows XP und MS-Word 2002/XP**

Inhalte: Grundbegriffe rund um den Computer, mit Maus und Tastatur arbeiten, Fenstertechnik, Texte schreiben, gestalten und speichern. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

#### **Hubertus Dan**

Beginn: 02.06.2008, montags 18.30 - 21.30 Uhr, dienstags 18.30 - 21.30 Uhr, Gymnasium, 07 Veranstalt (28 Ustd.), Gebühr: 98,00 EUR, schriftl. Anmeldung an KVHS, Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach / Erteilung der Einzugsermächtigung bis 12.05.2008

### **81335 Bessere Digitalfotos Aktiv-Wochenendkurs für Menschen ab 50**

In diesem Kurs steht die Foto-Praxis im Vordergrund mit nützlichen Tipps für den Alltag. Kriterien für „bessere“ Fotos werden besprochen. Es wird viel im Studio fotografiert, in entspannter Atmosphäre und unter fachlicher Anleitung. Je nach Licht und Wetter

# Volkshochschule Oberbergischer Kreis

fotografieren wir am So. für ca. eine Stunde in der Altstadt von Bergneustadt oder in den alten Steinmüller-Hallen in Gummersbach. Es folgt die ausführliche Bildbearbeitung am PC und die eigene Datensicherung. Bitte nach Möglichkeit mitbringen: Kamera, Stativ und Laptop, Speichermedium, Fotos zum Vorzeigen, Besprechen und Verbessern. Ausführliche Informationen zum Kurs unter: [www.maxx-mietstudio.de/seminare](http://www.maxx-mietstudio.de/seminare)

## Maxx Hoenow

Samstag, 09.02.2008, 14.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag, 10.02.2008, 14.00 - 18.00 Uhr,  
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139,  
11 Unterrichtsstunden, Gebühr: 60,00 EUR,  
schriftl. Anmeldung an KVHS, Mühlenbergweg  
3, 51645 Gummersbach / Erteilung der  
Einzugsermächtigung bis 25.01.2008,  
Informationen unter (02261)41441

## 81336 Bessere Digitalfotos Aktiv-Wochenende für Menschen ab 50

### Maxx Hoenow

Samstag, 05.04.2008, 14.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag, 06.04.2008, 14.00 - 18.00 Uhr,  
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139,  
11 Unterrichtsstunden, Gebühr: 60,00 EUR,  
schriftl. Anmeldung an KVHS, Mühlenbergweg  
3, 51645 Gummersbach / Erteilung der  
Einzugsermächtigung bis 18.03.2008,  
Informationen unter (02261)41441

## Ernährung

## 81350 Französisch kochen und genießen

Nach original französischen Rezepten bereiten wir leckere und variantenreiche Tartes und Tourtes zu, die sich für die Bewirtung von Gästen, als Bestandteil von Buffets oder einfach als eine besondere kulinarische Abwechslung eignen. Lassen Sie sich überraschen.  
(ab 6 Teilnehmenden)

### Marie-Gilles Dialinas-Lange

Beginn: 11.02.2008,  
mittwochs, 18.00 - 21.00 Uhr, Realschule,  
02 Veranstaltungen (8 Ustd.),  
Gebühr: 32,00 EUR + Lebensmittelumlage,  
Anmeldung schriftl. bis 06.02.2008

## 81351 Italienisch Kochen oder Köstliches Italien! Neue Menüvorschläge und Rezepte

Antipasti, kalte und warme Fleischgerichte, leckere Pastazubereitungen, variantenreiche Salate und köstliche Gemüsegerichte sowie feinste Desserts bereiten wir nach original italienischen Rezepten zu. Eine Profiköchin bietet Ihnen neue Rezeptvarianten, auf Wunsch auch für Festtagsmenüs und Fischgerichte. Die kulinarische Reise endet mit einem genussvollen Essen. Bitte Geschirrhandtuch und Vorratsbehälter mitbringen.  
Die Kosten für die Lebensmittel sind am Abend an die Dozentin zu zahlen.

### Maria Bucci

Beginn: 03.04.2008,  
donnerstags, 18.00 - 21.30 Uhr, Realschule,  
03 Veranstalt. (14 Ustd.), Gebühr: 42,00 EUR +  
Lebensmittelumlage, Anmeldung schriftl. bis  
27.03.2008, Info: (0221)9408488

## 81352 Kulinarische Mittelmeerreise/ Griechisch Kochen

Wir werden schmackhafte mediterrane Gerichte mit Fisch, Geflügel oder Lamm, angereichert und verfeinert mit Olivenöl, frischem Gemüse und Obst zubereiten und gemeinsam in angenehmer Atmosphäre speisen. In diesem Kurs bereiten wir mit Schwerpunkt Griechische Küche mehrere typische Vorspeisen, Hauptgerichte und ein Dessert zu. Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.

### Doris Seidl

Dienstag, 06.05.2008, 18.00 - 21.00 Uhr,  
Realschule, 01 Veranstaltungen (4 Ustd.),  
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage,  
Anmeldung schriftl. bis 29.04.2008

## Gesundheit

## 81360 Autogenes Training und Phantasiereisen

Das Autogene Training ist eine Methode des Selbst zu entspannen und zu erholen. Es wirkt positiv auf das vegetative Nervensystem, unterstützt die Funktion des gesamten Körpers und hilft somit bei Stressabbau, innerer Unruhe und Nervosität. Der Kurs ist für Ungeübte und Erfahrene gleichermaßen geeignet. Bitte Isomatte, Decke, kleines Kissen mitbringen.

### Anke Erdmann

Beginn: 07.02.2008, donnerstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, 08 Veranstaltungen (16 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter (02261) 979274

## 81361 Hatha-Yoga

Yoga ist ein ganzheitlicher Weg zur Erhaltung der Gesundheit und Persönlichkeitsentfaltung. Die Übungen des Yoga schaffen einen Ausgleich zu den Belastungen des Alltags. Sie stärken und entspannen den Körper und die Atemkraft. Zeit und Geduld führen uns zum Ziel. Bequeme Kleidung, rutschfeste Unterlage, Wolldecke und Sitzkissen mitbringen. Maximal 14 Teilnehmende.

### Catharina Brutti

Beginn: 12.02.2008,  
dienstags, 18.30 - 21.00 Uhr,  
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,  
15 Veranstalt. (30 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,  
schriftliche Anmeldung erforderlich

## 81362 Rücken-Fit

Funktionelles Muskeltraining zur Stärkung der Rückenmuskulatur.  
**Karin Scheer**

Beginn: 30.01.2008,  
mittwochs, 09.15 - 10.15 Uhr, Stephanus  
Stuben, Bergneustadt, 15 Verant. (20 Ustd.),  
Gebühr: 40,00 EUR,  
schriftliche Anmeldung erforderlich,  
Informationen unter (02261)48323

## Gymnastik

## 81370 Keine Angst vor Bewegung!

Rückengerechtes Fitnessprogramm für alle, die wieder in Bewegung kommen möchten. Gezielte Kräftigung der Muskulatur, Koordination, Mobilisation der Gelenke sowie Entspannung und bewusste Atmung sind wesentliche Bestandteile des Kurses. Bitte Matte, Handtuch, feste Schuhe und Getränk mitbringen!

### Uschi Menge-Voss

Beginn: 30.01.2008,  
mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr,  
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,  
15 Veranstalt. (30 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,  
schriftliche Anmeldung erforderlich

## 81371 Fitness-Gymnastik

Ein Kurs für alle, die nach der Arbeit noch einmal richtig Gas geben wollen, um kraftvoll, schwingvoll und trotzdem gesundheitsorientiert zu trainieren. Der Kurs endet immer in einer entspannten Atmosphäre. Bitte Matte, Handtuch, feste Schuhe und Getränk mitbringen!

### Uschi Menge-Voss

Beginn: 30.01.2008,  
mittwochs, 20.30 - 22.00 Uhr,  
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,  
15 Veranstalt. (30 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,  
schriftliche Anmeldung erforderlich

## 81372 Wassergymnastik/ Aquafitness

### Ursula Pollmann

Beginn: 29.01.2008,  
dienstags, 14.45 - 15.30 Uhr,  
Lehrschwimmbecken Realschule,  
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),  
Gebühr: 56,00 EUR inkl. Badbenutzung,  
Anmeldung schriftl. bis 25.01.2008,  
Informationen unter (02261)42039

## 81373 Wassergymnastik/ Aquafitness

### Ursula Pollmann

Beginn: 29.01.2008,  
dienstags, 15.30 - 16.15 Uhr,  
Lehrschwimmbecken Realschule,  
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),  
Gebühr: 56,00 EUR inkl. Badbenutzung,  
Anmeldung schriftl. bis 25.01.2008,  
Informationen unter (02261)42039

## Musik und Tanz

## 81380 Geselliges Tanzen Wellness für Körper und Seele

Alte und neue Tänze aus aller Welt sowie flotte und abwechslungsreiche Musik sorgen für Spaß und Lebensfreude.

Willkommen sind Alleinstehende und Paare. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Der Kurs findet fortlaufend statt. Der Einstieg ist in Absprache mit der Dozentin jederzeit möglich. Informationen erhalten Sie am Veranstaltungstag bei der Dozentin.

**Eveline Waldmüller**

Beginn: 20.02.2008, mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, 20 Veranstaltungen (40 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich

## Kreatives Gestalten

### 81390 Malen

Konstruktives wie „impressionistisches“ Erfassen der Umwelt, anatomische Studien von Mensch und Tier, Wuchsformen der Pflanzen, die Wiedergabe von Landschaften, das Wesen des Portraits und Stilllebens, Farbenlehre und Komposition. Wir erarbeiten uns ein technisches Grundwissen (Bleistift, Kohle und Öl). Eigene Bildwerke zu schaffen ist unser Ziel. Bitte am ersten Abend 4 Bleistifte (3 H, H, HB, 5 B) mitbringen. Staffeleien vorhanden. Information und Beratung am Telefon unter (02262) 751414.

**Anna-Claudia Jörgens**

Beginn: 06.02.2008, mittwochs, 17.00 - 20.00 Uhr, Gymnasium, 10 Veran. (40 Ustd.), Gebühr: 108,00 EUR, Ratenzahlung möglich, schriftliche Anmeldung erforderlich,

### 81392 Bumerangs bauen, werfen, fangen

Wir bauen verschiedene Modelle aus finnischem Birkenstammholz, lernen sie zu werfen und zu fangen. Informationen über die Geschichte und die physikalischen Grundlagen ergänzen die praktische Arbeit. Bitte mitbringen: Laubsägen, Feilen, Schmirgelpapier, evtl. Sperrholz ca. 40x40x4mm und zum Werfen wetterfeste Kleidung. Hochwertiges Birkenstammholz kann beim Dozenten gekauft werden.

**Maxx Hoenow**

Beginn: 12.02.2008, dienstags, 19.30 - 21.45 Uhr, Gymnasium, 05 Veran. (17 Ustd.), Gebühr: 43,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich

### 81393 Didgeridoo

Wir werden für jeden Teilnehmenden ein Instrument aus PVC-Rohr bauen. Wir lernen verschiedene Spieltechniken mit der Permanent- oder Zirkularatmung. Musikbeispiele von Kassetten und CDs werden vorgestellt.

**Maxx Hoenow**

Beginn: 13.02.2008, mittwochs, 19.30 - 21.45 Uhr, Hauptschule Auf dem Bursten, 04 Veranstaltungen (12 Ustd.), Gebühr: 30,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich

## Textiles Gestalten

### 81400 Patchwork, Quilten, Applizieren

Wir nähen mit der Nähmaschine eine Patchwork-Decke in Streifentechnik oder mit Applikationen. Durch Zusammenfallen und Ineinanderstecken lässt sich diese in ein Kissen verwandeln, deshalb Zauberkiten genannt. Der Kurs ist auch für Anfängerinnen geeignet. Es findet eine Vorbesprechung statt, der Termin wird bei der telefonischen Anmeldung bekannt gegeben.

**Carmen Beer**

Samstag, 16.02.2008, 09.00 - 17.00 Uhr, Stephanus Stuben, Bergneustadt, 12 Unterrichtsstunden, Gebühr: 35,00 EUR, Anmeldung bis 29.01.2008 unter (02296) 8151

### 81401 Hardangerstickerei

Sie lernen kleine Geschenke wie Untersetzer, Lesezeichen und Sets, Läufer und Decken selbst zu sticken.

**Ruth Thomas**

Beginn: 29.01.2008, dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, 10 Veran. (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR, Anmeldung: (02261) 43870

### 81402 Zuschneiden und Nähen

Auch ohne Vorkenntnisse lernen Sie Ihre ganz persönliche Garderobe nach eigenen Vorstellungen anzufertigen. Änderungen und das Schneidern von Kinderkleidung gehören ebenfalls zum Programm. Anfängerinnen bringen bitte Stoff, einen Schnitt für einen Rock oder eine Hose mit.

**Christa Kunst**

Beginn: 24.01.2008, donnerstags, 09.00 - 12.00 Uhr, Stephanus Stuben, Bergneustadt, 10 Veranstaltungen (40 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter (02262) 3262

## Familie

### 81410 Plötzlich zu Hause...

Ein Kurs für Menschen, die überraschend arbeitslos oder Rentner wurden. Erwerbslosigkeit kann, besonders wenn sie plötzlich eintritt, zu einer tiefen Verunsicherung bis zur Lebenskrise führen. Um diese Situation zu bewältigen, ist es hilfreich, sich mitzuteilen, auszutauschen und mit Unterstützung seine ganz persönliche Haltung zu diesem Thema zu entwickeln.

**Renate Failing**

Beginn: 05.03.2008, mittwochs, 19.00 - 22.00 Uhr, Fasanenweg 44, 51647 Gummersbach, 05 Veranstaltungen (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter (02261) 52640

### 81411 Eltern-Kind-Treff

**Anna Berg**

Beginn: 08.02.2008, freitags, 09.30 - 11.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Hackenberg, 06 Veran. (12 Ustd.), Gebühr: 24,00 EUR + Materialkosten, Gebühr für einen Erwachsenen und ein Kind, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter (02261)478911

### 81412 Eltern-Kind-Treff

**Anna Berg**

Beginn: 04.04.2008, freitags, 09.30 - 11.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Hackenberg, 10 Veran. (20 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR + Materialkosten, Gebühr für einen Erwachsenen und ein Kind, schriftliche Anmeldung erforderlich, Informationen unter (02261)478911

## Begabtenförderung

### 81420 Sommertraining für Abenteuer auf Seen und Flüssen Paddeln für neugierige Jugendliche von 12-14 Jahren

In Kooperation mit der BSG. Paddeln im Kajak lernen (nur für Schwimmer).

Inhalte unter anderem: Bootsgewöhnung. Grundschnitte im Kajak, Kenterübung, Eskimotieren.

Gebühr inklusiv Bootsleihgebühr

**Thomas Kaun**

**Stefan Göcking**

Beginn: 07.05.2008, montags, 18.30 - 20.00 Uhr, Aggertalsperre auf dem Gelände des BSG, 07 Veran. (14 Ustd.), Gebühr: 88,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich

### 81421 Malen nach alten Meistern I für neugierige Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Renaissance: Michelangelo benutzte eine Kunsttechnik, die „Fresko“ genannt wird und bei der man auf frischem, nassen Gips an einer Wand oder einer Decke malt. Die Kinder erlernen die Freskenmalerei mit einfachen Aquarellfarben und einer selbst gegossenen Gipstafel.

**Christina Nebeling**

Beginn: 30.05.2008, freitags, 15.00 - 18.00 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!, 03 Veranstaltungen (12 Ustd.), Gebühr: 50,00 EUR, schriftliche Anmeldung erforderlich, Info: (02761)8276190

## Gewaltprävention

### 81430 Selbstsicherheitstraining für Frauen und Mädchen.

**Kornelia Clemenz**

Beginn: 03.04.2008, donnerstags, 19.00 - 21.30 Uhr, 06 Veran. (18 Ustd.), Gebühr: 36,00 EUR, Anmeldung schriftl. bis 14.03.2008, Informationen unter (02293)9099740

Luxmy Parkunantharan (Kl. 10), gab den gespannten Zuschauern Auskunft über die hinduistischen Gottheiten, die für die verschiedenen Lebenslagen und Anlässe „zuständig“ sind. Dies erlaubte einen Vergleich mit den Schutzpatronen und Heiligen des Christentums. Die Schüler muslimischen Glaubens (Yalcin Varoltürk und Erkan Tayfur, Kl. 10) berichteten von ihren Opferfesten. Natürlich gab es auch Geschichten zum Schmunzeln. So erzählte Axiotis Schouvaroudis, dass er es genießt, einer anderen Religion anzugehören, weil er jetzt zwei Mal im Jahr Geschenke bekommt. Carolina Wysoszinska (Kl. 10) schilderte das traditionelle polnische 12-Gänge-Menü am Weihnachtsabend so ausführlich, dass allen Zuschauern das Wasser im Munde zusammenlief und Donia Moknine (Kl. 5) berichtete, dass sie auch wegen der herrlichen Strände gerne ihr Herkunftsland Tunesien besucht.

Umrahmt wurden die kurzweiligen Talkrunden von einem sehens- und hörens-werten Programm. So wussten die zahlreichen Solisten aus den Musikklassen 5 und 6 unter der Leitung von Frau Hennes und Herrn Jüdt an ihren Instrumenten zu überzeugen. Besonders Felix Baum (Klasse 7) erntete frenetischen Beifall für seine Begleitung mit der Gitarre bei „Imagine“. Auch die gesanglichen und szenischen Darbietungen aus der Oper „Hänsel und Gretel“ der Klasse 5 a unter der Leitung von Barbara Spiller wurden mit Beifall aufgenommen.

Positiv war, dass auch die höheren Klassenstufen 9 und 10 sehr zahlreich am Programm mitwirkten. So sangen 60 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 unter der Leitung von Ralf Zimmermann weihnachtliche Songs von Bryan Adams und Mariah Carey, Schülerinnen der Klassen 8 und 9, die sonst bei den „Little Voices“ singen, boten gekonnt Lieder aus ihrem Repertoire dar. Zwei Trompeter spielten traditionelle Weihnachtslieder und animierten das Publikum zum spontanen Mitsingen und schließlich heizte die Schulband „Real Life“ dem Publikum mit Weihnachtshits aus der Ära des Swing und Rock'n Roll so richtig ein und sorgte mit herausragenden Stimmen am Schluss des kurzweiligen Programms mit „The Rose“ von Bette Middler für Gänsehautstimmung. Das traditionelle gemeinsame Weihnachtslied mit dem Publikum rundete das Programm am Ende ab.

## Schülerinnen des Willenweber-Gymnasiums erhielten Umwelt-preis durch Minister Eckhard Uhlenberg

Nach ihrem dritten Platz beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Leverkusen im März 2007 wurde den Schülerinnen der



*Beim Weihnachtskonzert der Realschule kam natürlich auch das Musikprogramm nicht zu kurz. Von der Klassenstufe 5 bis zur Klassenstufe 10 beteiligten sich die Schüler mit verschiedenen Beiträgen.*



*Sevda Arslan, Ann-Kathrin Pfeiffer und Isabella Bronkalla (im Bild von rechts) wurden ein weiteres Mal für ihre Projektarbeit beim Wettbewerb „Jugend forscht“ ausgezeichnet.*



Klasse 11 des Willenweber-Gymnasiums Sevda Arslan, Isabella Bronkalla und Ann-Kathrin Pfeiffer auch der Umweltpreis vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW zuerkannt. Mit ihrer Arbeit „Gute Zeiten, schlechte Zeiten! - Die Riffbildung in der Gummersbacher Mulde im unteren oberbergischen Givetium vor ca. 370 Millionen Jahren -“ konnten sie wichtige Erkenntnisse über die Entstehung dieser Ökosysteme gewinnen, die auch für den Schutz der durch die Klimaerwärmung gefährdeten heutigen Riffe von Bedeutung sind.

Die feierliche Übergabe des Preises fand am 18. Dezember im würdigen Rahmen in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen statt, zu der auch die beiden anderen zweit- und drittplatzierten Gruppen, Eltern und Gäste aus Politik und Wirtschaft geladen waren. Überreicht wurden die Preise von Minister Eckart Uhlenberg persönlich, der es sich auch nicht nehmen ließ, sich von den Preisträgern über die einzelnen Projekte und ihre ökologische Bedeutung ausführlich unterrichten zu lassen. Für die oben genannte

Gruppe des Willenweber-Gymnasiums war Isabella Bronkalla anwesend, die stellvertretend für die anderen beiden in Amerika zum Austausch weilenden Schülerinnen den mit 500 Euro dotierten Preis entgegen nahm.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Liederkranz im Krawinkel-Saal

Am 15. Dezember hatte die Chorgemeinschaft Liederkranz in den Krawinkel-Saal zu ihrem Weihnachtskonzert eingeladen.

Zunächst gab es eine Kaffeetafel mit einem reichhaltigen Kuchenbüfett. Danach begrüßte der Vorsitzende Ralph Nohl, der auch durch das Programm führte, die Gäste sowie den Gastchor aus Drabenderhöhe und die Interpreten der Bergneustädter Musikschule.

Mit dem Liedbeitrag „Beten“ von M. Staiger eröffnete der Liederkranz unter Leitung von Ralf Zimmermann das Konzert. Der Meister- und Männerchor Drabenderhöhe unter

ICH KAUFE GERNE  
IN BERGNEUSTADT ...



HEUTE: ANITA LOEWENSTEIN

..., weil ich hier alles finde und  
die Bergneustädter Geschäftswelt gern unterstütze.



Leitung von Chordirektor Hubertus Schönauer begeisterte das Publikum nachfolgend mit vier Liedbeiträgen.

Anschließend stellte der Nachwuchs der Musikschule Bergneustadt seine Leistungen mit Geige, Flöte, Klavier und Saxophon unter Beweis. Viel Beifall für die jungen Musiker war der Dank.

Nach der Pause ging es bei allen Mitwirkenden mit weihnachtlichen Klängen weiter. Mit dem Lied „Advent ist ein Leuchten“, dem im Duett von Resi und Reiner Schäfer gesungenen Lied „In der Nacht von Bethlehem“ und dem gemeinsam mit den Gästen gesungenen Lied „Süßer die Glocken nie klingen“, beendete die Chorgemeinschaft Liederkranz unter großem Applaus das Konzert.

Ralph Nohl bedankte sich bei allen Mitwirkenden und wünschte den Besuchern eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

• **Rathausrundgang – Deutsch-Türkischer-Freundeskreis**

Ende November besuchten mehrere junge Mütter der Initiative des Deutsch-Türkischen-Freundeskreises, die sich zu verschiedenen Aktivitäten regelmäßig im Familienzentrum des Kindergartens Krümelkiste auf dem Hackenberg treffen, das Rathaus der Stadt Bergneustadt zu einem Rundgang.

Der Verwaltungsangestellte Dominik Mertens führte die Gruppe durch die verschiedenen Etagen, stellte Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und deren Aufgabenbereiche vor und beantwortete viele Anfragen der Besucherinnen.

Ziel war es vor allem, hinter den Bürotüren der Verwaltung Gesichter kennen zu lernen und so die Hemmschwelle im Umgang mit der Stadtverwaltung zu senken.

Abgeschlossen wurde der Rundgang mit einem kurzen Vortrag über die Geschichte der Stadt, insbesondere auch die Zeit der Bebauung des Hackenbergs und des Zuzugs ausländischer Arbeitskräfte.

Der Deutsch-Türkische Freundeskreis ist ein privater Zusammenschluss von Bergneustädtern, der das Ziel hat, das Verhältnis der Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund in Bergneustadt zu verbessern. Hierbei ist der Kreis sehr bemüht, mit verschiedenen Bildungsträgern zu kooperieren.

Die Mutter-Kind-Spielgruppe trifft sich jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr im



Ein beeindruckendes Weihnachtskonzert bot die Chorgemeinschaft „Liederkranz“ den Gästen im Krawinkel-Saal.

Familienzentrum des Kindergartens Krümelkiste auf dem Hackenberg. Der Deutsch-Türkische Freundeskreis hat die Spielgruppe ins Leben gerufen, um Erfahrungen über die Kindererziehung auszutauschen.

• **Weihnachtsmann besuchte kranke Kinder**

Auch die Kinder im Kreiskrankenhaus in Gummersbach werden nicht vergessen. Seit Jahren besucht der Weihnachtsmann Johannes Drexler vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur aus Bergneustadt die Kleinen und bereitet ihnen ein wenig Freude zur Weihnachtszeit. Dabei hat er neben den vielen Geschenken auch eine kleine Ente im Gepäck. Beide sprachen mit den Kindern, verteilten ihre Gaben und sangen gemeinsam mit den Kindern Weihnachtslieder. Katja Rothstein vom Kreiskrankenhaus hatte wie immer das Spielzimmer in der Kinderklinik weihnachtlich geschmückt und sich liebevoll um die Kinder gekümmert.

• **Weihnachtsgottesdienst der Kindergärten auf dem Hackenberg**

Es war mal wieder ein schöner Jahresabschluss, der Weihnachtsgottesdienst der drei Hackenberger Kindergärten im Ev. Gemeindezentrum in der Breslauer Straße. Pfarrer Andreas Spierling gestaltete den Gottesdienst sehr schön und die Eltern und Großeltern hatten viel Freude bei den Auführungen der Kinder.

Aufmerksam lauschten die Kinder einer Weihnachtsgeschichte von Pfarrer Andreas Spierling und viele Weihnachtslieder rundeten den Gottesdienst ab.

• **Nikolausfeier des TV Bergneustadt**

Zur traditionellen Nikolausfeier traf sich der Turnverein Bergneustadt in der Sporthalle Auf dem Bursten. Der Elternbeirat unter Leitung von Karin Schwelm sorgte mit einem Kuchenbüfett für das leibliche Wohl.

Der Vereinsvorsitzende Dieter Kuxdorf begrüßte die Gäste und natürlich die Vereinsjugend. Der Jugendvorstand hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Als Moderatoren führten Annika Bartossek und Tristan Lange durch das Programm der Gruppen und Mannschaften, mit Turnübungen, Tanz, Flaschenwerfen, Handballspiele und lustigen und originellen Sketche.

Als Vereinssportler des Jahres wurden Franziska Schneider und Malte Müller besonders geehrt. Auch die Teilnehmer der Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft erhielten Urkunden und Pokale sowie die Urkunden vom Nachlauf um die Eier.

Zum Abschluss wurde mit lautem Rufen der Nikolaus in die Sporthalle gelockt. Der Nikolaus berichtete von seiner langen Reise und sparte nicht mit Lob und Tadel für einzelne Sportler und Mannschaften.



Bild links: Nikolaus Johannes Drexler und seine Ente überreichten den Kindern Geschenke im Krankenhaus Gummersbach.

Bild rechts: Die Erzieherinnen und Kinder gestalteten das Programm beim Weihnachtsgottesdienst der Hackenberger Kindergärten.

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen  
*Dörre*

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206-208 · Tel. 0 22 61/4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-  
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

**VELNER  
ELEKTRO** + **Miele**

- ein starkes Team -

Exklusivhändler ·

Autorisierter Kundendienst

Talstraße 6

51702 Bergneustadt

☎ (022 61) 42553

Fax (022 61) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Korrektorschuh
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



Kölner Str. 252 a - Bergneustadt  
Tel. (022 61) 418 95 · Fax 474 09

FUSSBEKLEIDUNG  
Wintersohl

**G. Preuß & Sohn** *Gm  
bH*

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 022 61/4 11 34

*Auf gute Freunde  
ist Verlass...*



*...auf gute Heizungen auch!*

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken -**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner

- 24 Std. Notdienst -

**WERBUNG  
schafft Umsätze**



**PRAXIS**

für Krankengymnastik und Massage



**Christoph Röttger**

PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage  
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie  
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (022 61) 4 99 12 · Mobil (0171) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



**BRAND**

**BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 022 61/4 18 53



**PRIVATER  
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen  
Othestraße 2-4  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



Bild links: Bereits zum dritten Mal überreichte Frank Thureau (im Bild rechts) dem Förderverein eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit. Bild rechts: „Gospel zum Erleben und Mitsingen“ war das Thema der fünften Ökumenischen Kirchennacht.

Alle Kinder erhielten eine Weihnachtstüte mit Süßigkeiten und einem kleinen Geschenk.

Mit guten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr beendete Dieter Kuxdorf die Nikolausfeier.

• **Spende für die Kinder- und Jugendarbeit**

Seit drei Jahren engagiert sich PC-Service Inhaber Frank Thureau für die Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt. Gemeinsam mit seinen Eltern Barbara und Siegfried Thureau stellt er im Keller des privaten Wohnhauses qualitativ hochwertige Holzarbeiten für Oster- und Weihnachtsmärkte her - zuletzt für einen wunderschönen Stand beim Neustädter Weihnachtsmarkt im Park des Ev. Altenheims Bergneustadt.

Den Gesamterlös von 620 Euro überreichte Frank Thureau jetzt dem Vorsitzenden des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur,

Michael Klaka, für das umfassende Kinderprogramm 2008.

• **Ökumenische Kirchennacht**

Bereits zum fünften Mal fand im November eine Ökumenische Kirchennacht der Ev. und Kath. Kirchengemeinden in Bergneustadt statt - dieses Mal war es in der Altstadtkirche. Die Kirchennacht hatte das Thema „Gospel zum Erleben und Mitsingen“.

In der gut gefüllten Kirche führten in der ersten Stunde des Abends verschiedene Mitglieder der beteiligten Chöre in die Geschichte der Spirituals und Gospels ein. Die Solistin Hermine Stracke sang, unterstützt von den Kirchenmusikern Hans Wülfing und Stefan Starnberger, verschiedene Stilrichtungen an. Sie motivierte auch die Zu-

hörer sich an den bekannten Gospels zu versuchen, was ihr eindrucksvoll gelang.

In der zweiten Stunde konnten sich die Zuhörer zurück lehnen. Schwungvolle Melodien des Gospelchors der Ev. Kirchengemeinde und des Jugendchors der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus ertönten im Kirchenschiff.

Den Abschluss des Abends bildete das gemeinsame ökumenische Friedensgebet.

• **Ehrungen beim Kirchenchor St. Cäcilia Bergneustadt**

Wie in jedem Jahr war der Tag der Namenspatronin Cäcilia für den Kirchenchor ein willkommener Anlass zum Feiern. Den Anfang machte die Heilige Messe am Samstagabend des 24. November in St. Stephanus. Mit drei mehrstimmigen Chor-



Horst Zimmermann (Bildmitte) wurde bei der Cäcilienfeier für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt.



Bei adventlich geschmückten Tischen und selbst gebackenem Gebäck wurden die Gäste der CDU-Senioren im Foyer der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal durch den Auftritt von Bruno Hünermund und dessen Sohn Markus mit einigen Musikstücken so richtig auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Die CDU-Senioren dankten Bruno und Markus Hünermund für diese gelungene Überraschung.

**Komplett & anziehend**
  
 Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

sätzen wurde die Meßfeier musikalisch umrahmt. Bei der anschließenden Feier in den Stephanus-Stuben konnten sich die Sänger mit ihren Gästen an gutem Essen und fröhlichen Darbietungen erfreuen. Höhepunkt der Cäcilienfeier war die Ehrung eines „vergoldeten“ Sängers: Horst Zimmermann gehört dem Chor seit 50 Jahren an. Aus diesem Grund konnte Vikar Pius ihm die goldene Nadel und eine entsprechende Urkunde des Cäcilienverbandes überreichen. Außerdem erhielt der Jubilar ein persönliches Schreiben des Kölner Kardinals Joachim Meisner, der ihm damit ebenfalls gratulierte.

*Eine tolle Einstimmung auf die Weihnachtszeit erlebten die fast 400 Besucher auf dem Kirchplatz beim traditionellen Turmblasen am Samstag des 4. Advents. Die Posaunenchöre der Ev. Kirchengemeinde, Odenspiel und Erlenhagen gestalteten das Programm. An den Glühweinständen konnte man sich aufwärmen. Positiver Begleitaspekt - der Reinerlös wurde wieder für einen guten Zweck gespendet.*



- **Tischtennis-Minimeisterschaften in Bergneustadt**

Die diesjährigen Tischtennis-Minimeisterschaften finden am Samstag, dem 16. Februar, ab 10.00 Uhr, in der Turnhalle der Realschule statt. Es wird in drei Altersstufen gespielt. Spielberechtigt sind alle Kinder des Jahrgangs 1995 und jünger. Die Volksbank Oberberg hat schöne Preise zur Verfügung gestellt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

*Alle Schüler der fünf ersten Klassen der Gemeinschaftsgrundschule und der Katholischen Grundschule Auf dem Bursten bekamen zum Ende des ersten Halbjahres von der Städt. Bücherei ein Buch geschenkt, das Bibliothekarin Brigitta Wenzel und der Förderverein der Bücherei überreichten. Dazu gab es einen Gutschein über einen kostenlosen Leseausweis für die Bergneustädter Stadtbücherei, der ein Jahr lang gilt. Gesponsert wurde die Aktion von der Volksbank Oberberg.*

*Die Lehrer begrüßten die Leseaktion der Bücherei und wie reagierten die Kinder? - auf dem Bild kann man es ja sehen.*



**Stadtbücherei am Kirchplatz**  
 Montag bis Freitag 10-12 Uhr  
 Montag, Dienstag und Freitag 14-18 Uhr  
 Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr

**Bücherei in Wiedenest**  
 Mittwoch und Freitag 15-18.30 Uhr

**Heimatmuseum in der Altstadt**  
 Wallstraße 1  
 Telefon 022 61/4 31 84

**GZM Gebrüder Zwinge**  
 Metallbau GmbH

Metallbau    Stahlbau    Kundenservice

**Die Fachleute für**

**Fenster und Türen**  
 aus unserer Fertigung

**Individuelle Planung und Fertigung für Haustüren, Vordächer, Terrassenüberdachungen und Wintergärten!**

Wiesenstr. 19    Tel.: 02261-549230    info@gebr-zwinge.de  
 51702 Bergneustadt    Fax: 02261-549252    www.gebr-zwinge.de



## „Die Heuchelmörder“ – oder ein satirischer Anschlag auf die deutsche Befindlichkeit

Seit 1991 gehören **Kleine & Linzenich** zum Standardprogramm in der Feste Neustadt. Mit „Heuchelmörder“ veranstalten die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur eine Wiederholung des letztjährigen Programms.

Nachdem 2007 nicht alle Kartenwünsche berücksichtigt werden konnten, wird das Programm am **Freitag, 29. Februar, um 20.00 Uhr, im Krawinkel-Saal**, neu aufgelegt: Männer, die glauben, dass Männer sich verändern müssen; Frauen, die glauben, dass Männer sich verändern können; Eltern, die fest davon überzeugt sind, ein „Genie“ zum Kind zu haben – bis zu dem Tag wo das „Genie“ in die Schule kommt; Hundebesitzer, die glauben, vierbeinige Frolic-Junkies seien die besseren Menschen; Gastgeberinnen, die glauben, Schwule seien die besseren Menschen, aber auch andere Lebenslügen werden zur Strecke gebracht. Sie können mit Ihren Lebenslügen natürlich auch zum Psychiater gehen. Aber da liegen Sie allein auf der Couch und haben nichts zu lachen. Deshalb greifen Sie zu dem bewährten Anti-Idiotikum bei Heuchelschnupfen – Kleine & Linzenich - garantiert mit Nebenwirkungen.

Vorverkauf im Kulturbüro, Kölner Straße 262 und Buchhandlung Baumhof, Hauptstr. 3 in Bergneustadt, Tel.: 02261/92054922 oder 4 52 61.

## 22. Bürgerfest „Party-Time“

Zur Party-Time lädt die Gewerkschaft der Polizei – Kreisgruppe Oberberg – wieder alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises ein.

Am 8. März 2008 soll es ab 20.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Stadthalle in Gummersbach wieder einmal rund gehen.

Es werden die Musikgruppen „Living Planet“ und Halle-Luja „Die Westernhagen-Show“ auftreten. Die GdP – Kreisgruppe Oberberg – bietet ein insgesamt fünfstündiges Programm.

Eintrittskarten (Preis: 10,00 Euro) für diesen stimmungsvollen Abend in lockerer Atmosphäre gibt es im Vorverkauf bei GM-Ticket oder in Gummersbach im Polizeidienstgebäude, Hindenburgstr. 40, bei Peter Haude (Personalrat) oder in der Karlstr. 14 – 16 bei Lydia Nowak (Pressestelle).

Auskünfte zur Veranstaltung bekommt man außerdem unter der Tel.-Nr.: 02261/8199 290.

## „Eine wilde Zeit in der Natur“ - Ferienfreizeiten

Die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur bieten in diesem Jahr zwei Sommerfreizeiten an Rhein und Ahr an. Neben ausgedehnten Fahrradtouren wird den Kindern der ersten Tour eine „wilde Zeit in der Natur“ geboten. Eigens dafür engagiert der Förderkreis die Wildnistrainerin und Jugendleiterin Daniela Spies, deren wildnispädagogische Arbeit sehr natur-

verbunden ist. So lernen die Kinder, die heutzutage schon sehr früh unter einer großen Belastung stehen, in der Natur Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden. Auch werden Inspirationen und Neugierde geweckt, die von Computer und Fernsehen ablenken.

Die Freizeiten im Zeltlager finden vom 27. Juli bis 2. August, für Kinder von 7 – 11 Jahre und vom 3. bis 9. August für Jugendliche von 12 – 15 Jahre, statt. Auskunft und Anmeldung im Kulturbüro der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 262, Telefon 02261/92054922.

## Strandleben pur – Sommerferienfreizeit der DJK

In den ersten drei Wochen der Sommerferien findet wieder die traditionelle Surffreizeit der DJK am Strand von Oliva/Denia an der Costa Blanca in Spanien statt. Der Sandstrand ist an dieser Stelle über 100 Meter breit und für alle Wassersportarten zu nutzen. Die Unterbringung erfolgt auf einem schattigen Campingplatz direkt am Meer. Ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm, Karting, Ausflüge u. a. ins Aqualand nach Benidorm, spanische Abende und spanische Kultur lassen neben Aktivitäten im und am Wasser den Urlaub in der Gruppe zu einem Erlebnis werden. Surfkurs und Wassersportgeräte sind inklusive. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 14 - 17 Jahren.



Lust auf Wasser, Strand und Sport? - Weitere Infos und Anmeldung bei Gert Braun, Bergneustadt, Hauptstr. 35 unter Tel.: 02261/4 81 88.

## Kunstaussstellung von Heie Schlattmann im Heimatmuseum

Am 10. Februar findet um 11.30 Uhr im Heimatmuseum Bergneustadt in der Wallstraße die Ausstellungseröffnung (Vernissage) mit Zeichnungen, Aquarellen, Tempera- und Ölbildern von Heie Schlattmann-Bünting statt. Die Arbeiten entstanden in zwei Schaffensperioden: von 1962 – 68 in Berlin und Hamburg und ab 1997 in Oberberg und Italien (Ischia). Es sind farbenfrohe expressiv gemalte Beobachtungen und Fantasien in der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Landschaft, Stillleben, Porträt, Akt und abstrakte Bilder werden gezeigt.

Die Ausstellung kann vom 10.02. bis 09.04. zu den Öffnungszeiten des Heimatmuseums besichtigt werden: Di. – Sa. von 15.00 – 17.00 Uhr, So. von 14.00 – 17.00 Uhr. In die Ausstellung einführen wird Altbürgermeister Karl Siegfried Noss.

## Energie-Tipps des Energieberaters Klaus Schweim aus Bergneustadt

Als unabhängiger Energieberater möchte ich den Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern neben den regelmäßig im Rathaus stattfindenden Beratungszeiten zukünftig einige Tipps zum Thema Energieverbrauch und Energieeffizienz und den damit verbundenen Hinweisen zur Klimaverträglichkeit regelmäßig in „Bergneustadt im Blick“ geben.

In der Winterzeit kommt es auf die Wärmeversorgung unserer Häuser an. Unabhängig vom Heizsystem und dem Baueigenschaften des Hauses, sind in der Regel zur Verteilung der Heizwärme Pumpen nötig. Sie laufen in vielen Häusern 24 Stunden am Tag, manchmal auch mit eingestellten Unterbrechungen ein paar Stunden weniger. Hier kann jeder Haushalt ansetzen. Die Heizungsan-

lage ist in der Regel schon mehrere Jahrzehnte klaglos in Betrieb, insbesondere auch die Umwälzpumpen.

Seit ein paar Jahren gibt es Pumpen, die bei gleicher Förderqualität erheblich weniger Strom brauchen. Diese Pumpen „erkennen“ quasi die augenblickliche Wärmeabnahme der Heizkörper und stellen sich mit ihrer Förderleistung darauf ein, indem sie die Drehzahl anpassen. Gleichzeitig sind sie elektrisch sehr viel besser ausgelegt, womit ebenfalls Energie eingespart wird.

Ein Beispiel am eigenen Einfamilienreihenhaus zeigt dies deutlich: Die Umwälzpumpe soll laut Typenschild 80 Watt brauchen. Je nach mechanisch einstellbarer Förderleistung braucht sie aber gemessene 85 - 90 Watt. Bei einem 24-Stunden-Betrieb sind das ca. 2.040 bis 2.160 Watt und somit 2,04 - 2,16 kWh/Tag. Gehen wir von sechs Monaten Heizzeit aus, sind das insgesamt 367,3 bis 388,8 kWh/Jahr. Bei einem Strompreis von 0,20 EUR/kWh entspricht das 73,46 - 77,76 EUR/Jahr an Stromkosten. (Klimarelevant ist ca. die dreifache Energiemenge, d. h. 1.125 kWh nicht gebrauchte primäre Kohle- oder Atomenergie).

Nach dem Einbau einer energieeffizienten neuen Pumpe liegt die Stromaufnahme bei 8 - 10 Watt. Im 24-Stundenbetrieb sind das 192 bis 240 Watt und somit 0,192 - 0,24 kWh/Tag. Bei 180 Heiztagen kommen wir somit auf jährliche Stromkosten von 6,91 - 8,64 EUR.

Mit Einbau kostete die neue Pumpe 270,00 EUR, das heißt bei einer Einsparung von ca. 67,50 Euro hat sie die Investition in etwa vier Jahren schon bezahlt gemacht. Bedenkt man zusätzlich, dass die Strompreise in Zukunft weiter steigen, wird das Ergebnis noch günstiger.

**Die nächsten Beratungstermine im Rathaus finden am 12. Februar von 10.00 - 12.00 Uhr, 13. Februar von 14.00 - 16.00 Uhr, 4. März von 10.00 - 12.00 Uhr und 5. März von 14.00 - 16.00 Uhr, statt.**

## Energie, Strom, Mobilität und Kommunikation Die Kostentreiber in den Griff bekommen

Die Nebenkosten-Abrechnung ist längst zur zweiten Miete geworden, steigende Strompreise setzen dem Haushaltsbudget energisch zu. Dass der Stopp an der Tankstelle zum Crash auf dem Konto führt, kann man schon beim Vorbeifahren fühlen. Und bei Handy, Festnetz und Internet gerät man angesichts der vielen Angebote zum Kommunizieren in ungeahnte Ausgabendimensionen. Da wundert's nicht, dass in immer mehr Haushalten am Ende des Geldes noch viel Monat übrig ist. „Die Kostentreiber in den Griff bekommen“ - der neue Ratgeber, den die Verbraucherzentrale NRW und die ARD-Ratgeber-Redaktion Recht gemeinsam herausgegeben haben, gibt praktische Hilfestellung, um bei den wesentlichen Ausgabenposten im Haushalt Bestandsaufnahme zu machen und Einsparpotenziale auszuloten.

Die Palette der Vorschläge reicht von einfachen Spar-Tipps bis hin zu Empfehlungen für kosten- und energiesparende Sanierungsmaßnahmen oder Neuanschaffungen. Notwendiger (finanzieller) Aufwand, Vorteile und mögliche Einsparungen werden erläutert - Leserinnen und Leser können sich so über Angebote orientieren und entscheiden, welche der vorgestellten „Kostenbremsen“ für die eigene Situation passend sind.

Den Ratgeber „Die Kostentreiber in den Griff bekommen“ gibt es für 9,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) kommt er gegen Rechnung direkt ins Haus.

### Bestellmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (01 80) 50 01 433 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend), Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.vz-ratgeber.de.

## CD-/DVD-Sammlung und Korkensammlung - Der ASTO informiert

Kork und auch CD's/DVD's sind wertvolle Rohstoffe und zu schade für den Müll!

Der ASTO hat daher in Verbindung mit dem örtlichen Abfuhrunternehmer Lobbe in den Kommunen Behälter zum Sammeln von CD's und DVD's aufstellen lassen. Die Behälter stehen in den Rathäusern - meist neben den Gefäßen zum Sammeln der gebrauchten Flaschenkorken.

In die Sammelgefäße für die CD's dürfen nur die „Silberscheiben“

eingeworfen werden. Die Plastikhüllen und Papiereinlagen würden die Wiederverwertung erheblich erschweren und somit eine Vorsortierung notwendig machen.

Wer auf seiner CD „persönliche“ Daten abgespeichert hat und sicherstellen möchte, dass diese u. U. nicht missbräuchlich verwendet werden, sollte die Scheibe mit einem harten/scharfen Gegenstand mehrfach einritzen, um so die Lesbarkeit zu zerstören.

In den Eingangsbereichen der Rathäuser stehen ebenfalls Sammelbehälter bereit, in die saubere und trockene Korken aus Naturkork eingeworfen werden können.

Sicherlich haben Sie auch seit einiger Zeit festgestellt, dass immer öfter Weinflaschen nicht mehr mit einem „Korken“ aus dem natürlichen Material Kork verschlossen sind, sondern mit einem „Korken“ aus einem Kunststoffgemisch.

Bitte achten Sie darauf, dass „Korken“ aus Kunststoff nicht in die Sammeltonnen eingefüllt werden, da diese nicht zu anderen Materialien aus Kork verarbeitet werden können. Diese Flaschenverschlüsse müssen sogar vor dem Verarbeitungsprozess des Korkes aussortiert werden, was weitere Kosten verursacht.

## Bildung ist Zukunft – Neues Weiterbildungsprogramm der IHK Köln startet im Februar

Im Jahr 2008 bietet die Zweigstelle Oberberg der Industrie- und Handelskammer zu Köln wieder eine Vielzahl berufsorientierter Tagesseminare und die Lehrgänge „Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in“, „Ausbildung der Ausbilder“ und „Technischer Betriebswirt/in IHK“ an. Die Angebote vermitteln aktuelle Kenntnisse und Fertigkeiten, die in der sich ständig wandelnden Arbeitswelt benötigt werden.

Das neue Seminarprogramm enthält eine Mischung aus bewährten Angeboten und neu aufgenommenen Themen, etwa „Projektmanagement“, „Sekretariatswissen für Einsteiger“ oder „Die Kunst, kundenorientierte Briefe zu schreiben“. Interessant für die Personalabteilung sind die Themen „Lohn- und Gehaltsabrechnung“, „Zielorientierte Mitarbeitergespräche“ oder „Aktuelle Personalarbeit in der betrieblichen Praxis“.

Die Zweigstelle der IHK Köln empfiehlt bildungswilligen Angestellten, den „Bildungsscheck NRW“ für die angebotenen Weiterbildungen zu nutzen. Seit Januar 2006 unterstützt das Land NRW mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds die beruflich orientierte Weiterbildung. Für Beschäftigte aus kleinen und mittleren Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter), die seit zwei Jahren keine betrieblich veranlasste Weiterbildung besucht haben, übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen die Hälfte der Kursgebühren - bis maximal 500 Euro pro Bildungsscheck.

Informationen zum Bildungsscheck und das Weiterbildungsprogramm 2008 der IHK Köln erhalten Interessenten bei der Zweigstelle Oberberg der IHK Köln, Ingrid Schmidt, Tel.: 02261/8101-964, ingrid.schmidt@koeln.ihk.de.



## Bergneustädter Tabakladen



- **Lottoannahmestelle**
- **Zeitschriften**
- **Grußkarten**
- **Raucherbedarf**

**ANGEBOT Monat Februar**  
**Buffalo Hülsen**  
400 Hülsen **1,40 €**

Inh. Nora Neumann  
Kölner Str. 248/Rathaus  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/920603  
Fax: 02261/920714

### Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr  
Freitags 7.30 bis 18.30 Uhr durchgehend · Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr



**Impressionen vom 4. Adventswochenende  
in der Altstadt**



## Sozialversicherungsbeiträge 2008

### → Krankenversicherung

Es gelten die Beitragssätze der jeweiligen Krankenkasse.

Bereits ab 01. Juli 2005 zahlen alle Mitglieder einen zusätzlichen Beitragssatz in Höhe von 0,9 % zur Finanzierung von Zahnersatzleistungen und einen Teil des Krankengeldes.

**Familienversicherung.** Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 355 Euro – bei geringfügigen Beschäftigungen 400 Euro – nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

### → Pflegeversicherung

Es gilt weiterhin ein Beitragssatz von 1,7 Prozent für leibliche Eltern, Adoptiv-, Stief- und Pflegeeltern. Personen ohne Kinder zahlen einen zusätzlichen Beitrag in Höhe von 0,25 Prozentpunkten (insgesamt 1,95 %). Der Zusatzbeitrag ist vom Versicherten allein zu tragen. Ausgenommen sind:

- Personen bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres
- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Bezieher von Arbeitslosengeld II
- Wehr- und Zivildienstleistende

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (1,7 Prozent und ggf. Zusatzbeitrag 0,25 Prozent) allein.

### → Rentenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2008 wie bisher 19,9 Prozent.

### → Arbeitslosenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2008 3,3 Prozent (bisher 4,2 %).

### → Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung beträgt 3.600 EUR (jährlich 43.200). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beträgt in den alten Bundesländern 5.300 EUR (jährlich 63.600). In den neuen Bundesländern wird sie auf 4.500 EUR (jährlich 54.000 EUR) angepasst. Die Versicherungspflichtgrenze in der Krankenversicherung beträgt bundeseinheitlich 48.150 EUR (für Personen, die am 31.12.2002 bereits privat versichert waren 43.200 EUR/jährlich).

### → Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte.

Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 EUR nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.



<http://www.bergneustadt.de>

## Einwohnerzahlen der einzelnen Ortschaften der Stadt Bergneustadt

Ortschaft/ Stadtteil	Stand 31.12.1988	Stand 31.12.2003	Stand 31.12.2007
Bergneustadt (Stadtkern)	10.359	10.637	10.428
Altenothe	57	67	58
Attenbach	73	58	56
Auf dem Dümpel	36	39	39
Baldenberg	237	301	301
Belmicke	369	425	413
Bösinghausen	6	8	7
Brelöh	117	173	175
Freischlade	37	35	34
Geschleide	8	8	7
Hackenberg	3.255	3.446	3.284
Höh	11	10	7
Hüngringhausen	77	83	82
Immicke	91	85	78
Leienbach	890	643	706
Neuenothe	446	562	553
Niederrenge	46	58	62
Pernze	692	1.048	1.079
Pustenbach	19	19	12
Rosenthal	5	7	8
Rosenthalseifen	20	16	13
Wiedenest	2.285	3.084	2.961
Wörde	51	40	39
<b>Bergneustadt insgesamt</b>	<b>19.187</b>	<b>20.852</b>	<b>20.396</b>

## Was? Wo? Wann?

### Veranstaltungen bis 12. März 2008

06.02. –

13.03. „Farben und Gene“

Karsten K. Panzer; Einführung Dr. rer. nat. Christian Hoppe  
Ausstellungseröffnung: 06.02., 18.30 Uhr  
in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

08.02. Rentenberatung

durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr,  
Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereins-Tauschtag

des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

# Morfidis

## Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

### MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de  
Internet: www.morfidis.de

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

- Schallplatten – Vinyl! Vinyl! Teil 2**  
Klaus Wessendorf & Axel Krieger präsentieren Schätze auf Schallplatte  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 09.02.** Losemund-Theater - **Bunbury oder „Ernst sein ist wichtig“**  
von J.M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Bloch Erben, Berlin  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Tango – **De GARUFA**  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 09. + 10.02.** **IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Herborn
- 10.02.** **Ausstellung**  
Kalenderblätter von Schülerinnen und Schülern der Hauptschule  
15.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262  
Losemund-Theater - **Bunbury oder „Ernst sein ist wichtig“**  
von J.M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Bloch Erben, Berlin  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
**SGV-Wanderung**  
Zum Grünkohlessen nach Heed  
Treffpunkt: 11.30 Uhr PP Derschlag  
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/8134998
- 12.02.** **Jahreshauptversammlung**  
des Singkreises Dörspetal  
**Energieberatung**  
durch den Energieberater Klaus Schweim; Anmeldung unter Tel.: 404-0/Stadtverwaltung  
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
- 13.02.** **Energieberatung**  
durch den Energieberater Klaus Schweim; Anmeldung unter Tel.: 404-0/Stadtverwaltung  
14.00 - 16.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**„Das Tagesmütternetz stellt sich vor“**  
Informationen über Kontaktaufnahme, Kosten, Einsatz in der Kita und andere Fragen  
16.30 Uhr JUH Kindertagesstätte Sonnenschein, Sonnenkamp 16  
Schauspiel – **„Klamms Krieg“**  
Eine Eigenproduktion des Schauspielhauses  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 15.02.** Schauspiel – **„Klamms Krieg“**  
Eine Eigenproduktion des Schauspielhauses  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
**Jahreshauptversammlung**  
des Heimatvereins Dörspetal  
19.00 Uhr Wiedenester Stuben
- 16.02.** **Jahreshauptversammlung**  
des TV Kleinwiedenest  
Theaterabend – **TRAUM, ENTFLOGEN**  
Ein Theaterabend von und mit Beate Sarrazin; Harfe & Gesang: Marga Elena  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
**TT-Minimeisterschaften**  
Es wird in drei Altersstufen gespielt. Spielberechtigt sind alle Kinder des Jahrgangs 1995 und jünger. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.  
10.00 Uhr Turnhalle der Realschule Bergneustadt
- 16. + 17.02.** **IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Bochum-Höntrop  
und  
in Bad Marienberg
- 17.02.** **SGV-Wanderung**  
Wanderung nach Lieberhausen mit Einkehr zu Eierkuchen  
Start: 13.00 Uhr Sperrmauer Aggertalsperre  
Wanderführerin: Inge Klein, Tel.: 4 36 18  
Losemund-Theater - **Bunbury oder „Ernst sein ist wichtig“**  
von J.M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Bloch Erben, Berlin  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 21.02.** Kabarett – **„Bundeskabarett“**  
Mit Henry Schumann, Sebastian Pufpaff & Martin Zingsheim  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 23.02.** Losemund-Theater - **Bunbury oder „Ernst sein ist wichtig“**  
von J.M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Bloch Erben, Berlin  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Kabarett – **„Bundeskabarett“**  
Mit Henry Schumann, Sebastian Pufpaff & Martin Zingsheim  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 24.02.** **IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Bad Laaspe-Banfe  
**SGV-Wanderung**  
Von Runderoth ins Gelpetal  
Treffpunkt: 12.30 Uhr PP Derschlag  
Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85
- 25.02.** **Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses**  
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256  
Jazz – **TRIOSENCE**  
„Die neuen Gesichter des deutschen Jazz nach Till Brönner“ (Stern)  
20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 26.02.** **Sportforum**  
in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: TV Bergneustadt
- 27.02.** **Sitzung des Sportausschusses**  
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256  
**Elternabend für interessierte Eltern**  
Herr Dr. Wörster, Leiter vom Haus früher Hilfen, Aufbauabend zum Thema: „Die Bedeutung von Bindung für Bildung“  
20.00 Uhr JUH Kindertagesstätte Sonnenschein, Sonnenkamp 16
- 28.02.** **Sitzung des Ausschusses für Soziales/Jugend/Senioren/Kultur**  
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
- 29.02.** **Rentenberatung**  
durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**„Die Heuchelmörder“**  
Kleine & Linzenich  
20.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur  
Musik-Comedy – **„Ganz Persönlich“**  
Hinz & Kunz  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
**Vereins-Tauschtag**  
des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 01.03.** **Workshop „Jazz-Band“**  
mit Stefan Heidtmann  
10.00 - 13.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums  
Veranstalter: Musikschule Bergneustadt  
**Väterfrühstück**  
Alle interessierten Väter vom Stadtteil Hackenberg sind mit ihren Kindern zu einem gemütlichen Frühstück, spielen und singen eingeladen.  
9.30 Uhr JUH Kindertagesstätte Sonnenschein, Sonnenkamp 16  
**Frühjahrs-Vorspiele der Musikschule**  
Vorspiel für jüngere Musikanten (bis 12 Jahre) ab 15.00 Uhr, Vorspiel für ältere Musikanten, ab 17.00 Uhr in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums  
Losemund-Theater – **„Das Arbeitslos“**  
Gastspiel des Phönix Theaters Bernberg  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
**Bergneustädter Party-Night**  
20.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Roland Reh, Tel.: 2 11 24
- 02.03.** **Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt**  
15.00 Uhr SSV I – Brühl  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
**SGV-Wanderung**  
Leben auf dem Pulverfass/Wanderung im Wippertal  
Treffpunkt: 12.30 Uhr PP Derschlag  
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/8134998  
Losemund-Theater – **„Das Arbeitslos“**  
Gastspiel des Phönix Theaters Bernberg  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 03.03.** **Sitzung des Feuerwehrausschusses**  
17.00 Uhr Feuerwache, Talstr. 29

- 04.03. Energieberatung**  
durch den Energieberater Klaus Schweim; Anmeldung unter Tel.: 404-0/Stadtverwaltung  
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk**  
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
- 05.03. Energieberatung**  
durch den Energieberater Klaus Schweim; Anmeldung unter Tel.: 404-0/Stadtverwaltung  
14.00 - 16.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
- 06.03. Abteilungsversammlung - Turnen**  
des TV Bergneustadt  
20.00 Uhr im Vereinsraum des TVB
- 07.03. Jugendtag des TV Bergneustadt**  
18.30 Uhr Vereinsraum des TVB  
**Abteilungsversammlung - Handball**  
des TV Bergneustadt  
20.00 Uhr Vereinsraum des TVB
- 08.03. Kunstworkshop**  
Experimentelles Arbeiten mit Anita Loewenstein vom Kunstverein  
10.00 - 14.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262  
Losemund-Theater – „Das Arbeitslos“  
Gastspiel des Phönix Theaters Bernberg  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 08. + 09.03. Kunsthandwerkermarkt**  
Frühlings- und Osterkunsthandwerk  
11.00 - 17.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur  
**IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Kerpen
- 09.03. Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt**  
13.00 Uhr SSV II – Morsbach  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
**Kaffeetafel**  
14.00 - 17.00 Uhr Heimatmuseum in der Wallstraße  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“  
**SGV-Wanderung**  
Von Strombach ins Hesselbachtal zum Aussichtsturm auf der Gummershardt  
Treffpunkt: 12.30 Uhr PP Derschlag  
Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85  
Losemund-Theater – „Das Arbeitslos“  
Gastspiel des Phönix Theaters Bernberg  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 12.03. Sitzung des Stadtrates**  
17.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Der Veranstaltungskalender **WAS? WO? WANN?** wird laufend aktualisiert und monatlich in Bergneustadt im Blick veröffentlicht. **Vereine, Verbände und Organisationen in Bergneustadt werden gebeten, ihre geplanten Veranstaltungen (Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstalter) rechtzeitig der Stadtverwaltung schriftlich oder telefonisch (Tel.: 404-319, Frau Mattick) bekanntzugeben.**

### Besondere Veranstaltungshinweise für 2008

- 03.05. Stadtgeburtstagsfeier**  
**09. - 12.05. Schützenfest Bergneustadt**  
**31. - 01.06. Feuerwehrfest Othetal**  
**07. - 08.06. Schützenest Belmicke**  
**05. - 06.07. Waldfest Stadtwald**  
**12. - 13.07. Waldfest in Pustenbach**  
**02. - 03.08. Feuerwehrfest Hackenberg**  
**09. - 10.08. Flugplatzfest Auf dem Dümpel**  
**16. - 17.08. Rathausplatz-Openair**  
**23. - 24.08. Schützenfest Pernze-Wiedenest**  
**11. - 12.10. Oktoberfest Feuerwache Talstraße**



*Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der SSV Bergneustadt feiert im Mai sein 100jähriges Jubiläum mit einer Festwoche im Stadion auf dem Stentenberg. Altbürgermeister Karl Siegfried Noss, Vorsitzender Hans-Dieter Müllenschläder und Hans-Gerd Bisterfeld (im Bild von rechts) sowie viele Helferinnen und Helfer sind schon mit den Vorbereitungen beschäftigt.*

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise gibt es unter der Internetadresse [www.100jahressv.de](http://www.100jahressv.de).

### Termine! Termine! Termine! Termine! Termine!

Die **aktuelle** Inszenierung des Losemund-Theaters Bergneustadt:

### Bunbury oder „Ernst sein ist wichtig“ (Komödie von Oscar Wilde)

in der Kleinen Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt

Samstag,	09.02.	um 20.00 Uhr
Sonntag,	10.02.	um 18.00 Uhr
Sonntag,	17.02.	um 18.00 Uhr
Samstag,	23.02.	um 20.00 Uhr

Praxis für Krankengymnastik  
und Massage

*Angelika Wessendorf*

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. (022 61) 4 5150

# Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht  
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr

in Bergneustadt Kölner Str. 250a

Ausbildungsangebot für die Führerscheinklassen: A, A1+B

Ab sofort bieten wir für alle bei uns erfolgten Anmeldungen die Übernahme von Nachschulungskosten bei nicht bestandener erster Fahrprüfung.

Gutschein im Wert von 327,- EUR\*  
\*6 Fahrstunden + Prüfungsfahrt

Gibt es das nur bei uns???

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt ein:

zur **Jahreshauptversammlung**, am Montag, dem **10. März 2008**, um **19.30 Uhr**, in der Gaststätte Feldmann, Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262.

### Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 12.03.2007.
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr.
4. Bericht der Rechnungsprüfung.
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers.
6. Wahl von 2 Rechnungsprüfern und deren Stellvertretern für das Folgejahr.
7. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2008/09.
8. Verpachtung Teil-Jagdbezirk Beul.
9. Verschiedenes.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vertretungsvollmachten von den im Grundbuch eingetragenen Grundstückseigentümern unterschrieben sein müssen (Vor- und Zuname, Wohnort, Datum - gut lesbar -).

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt,

Heinz G. Schürholz, in Bergneustadt, Lindenstr. 2,  
Tel.: 0 22 61/4 21 30,

nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger  
Jagdvorsteher

## Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1989 zur Meldung der Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrganges 1989**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

**Stadt Bergneustadt**  
**Der Bürgermeister**  
**Kölner Str. 256**  
**Zi. 2.16**  
**51702 Bergneustadt**

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutz-

gesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

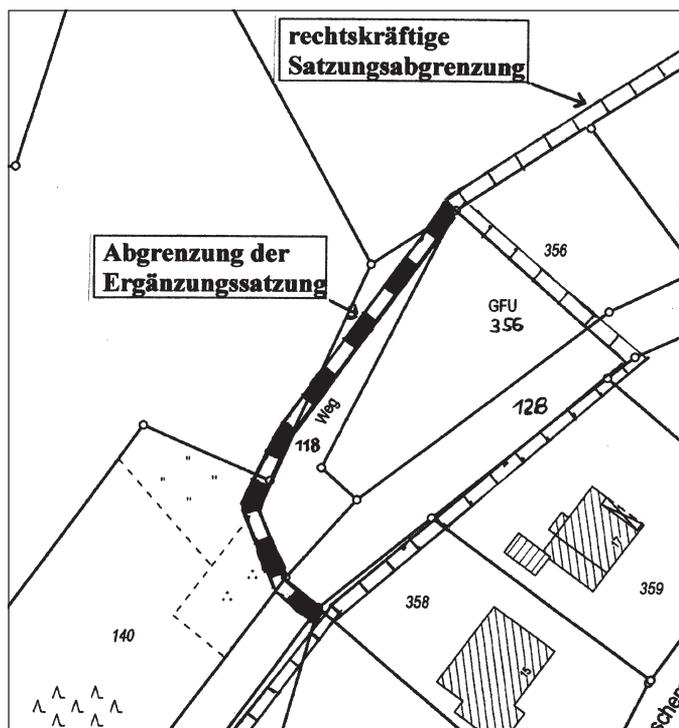
Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

51702 Bergneustadt, 03.12.2007

Stadt Bergneustadt  
Der Bürgermeister als  
Erfassungsbehörde  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Brelöh – Innenbereichssatzung (Ergänzungssatzung) gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie 27. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 26.11.2007 gem. § 2 Abs. 2 und Abs. 4 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, beschlossen, die Planentwürfe der Innenbereichssatzung (Ergänzungssatzung) für Brelöh und der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bestand und Planung) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Mit ausgelegt werden der Satzungstext sowie die Begründungen zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB und zur Satzung gem. § 9 Abs. 8 BauGB, mit den jeweiligen Umweltberichten gem. § 2a BauGB (Stand: 15.10.2007) und die überarbeitete Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung (Stand: 10.10.2007).



Diese Planunterlagen werden entsprechend des v. g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses in der Zeit vom

**14. Februar 2008 bis einschl. 14. März 2008**

öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können eingesehen werden, während des unten angegebenen Zeitraums, im Flur des Sachgebietes 40 – Bauverwaltung, Planung, Liegenschaften, Beiträge der Stadt Bergneustadt, im Rathaus, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, neben dem Aufzug, während der Dienststunden, und zwar

montags

von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Auskünfte werden auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken sowie Hinweise ist der 14. März 2008.

Über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken/Hinweise entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt, der auch den Beschluss über die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Satzungsbeschluss für die Innenbereichssatzung fasst.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 26.11.2007 über die öffentliche Auslegung der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Innenbereichssatzung (Ergänzungssatzung) für Brelöh wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 27.12.2007

In Vertretung:  
Thorsten Falk  
1. Beigeordneter

---

### **Bebauungsplan Nr. 54 – “Sondergebiet einer privaten Akademie für den Motorsport - ehemalige Alfred-Nau-Akademie“ und 29. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch**

---

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 12.12.2007, nach Abwägung der Anregungen und Bedenken, die im Verfahren der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden vorgetragen wurden, beschlossen, die Planentwürfe der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 54 – “Sondergebiet einer privaten Akademie für den Motorsport – ehemalige Alfred-Nau-Akademie“ gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Mit ausgelegt werden die Begründungen zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB und des Bebauungsplanes Nr. 54 gem. § 9 Abs. 8 BauGB (Stand jeweils 18.10.2007), einschl. der jeweiligen Umweltberichte (Stand: 08.11.2007), die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan (Stand: 18.10.2007) sowie der landschaftspflegerische Fachbeitrag (Stand: 22.10.2007).



Diese Planunterlagen werden entsprechend des v.g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt in der Zeit vom

**14. Februar 2008 bis einschl. 14. März 2008**

öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können eingesehen werden (Aushang), während der unten angegebenen Öffnungszeiten, im Flur des Fachbereiches 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, im Rathaus, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, neben dem Aufzug, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Auskünfte werden auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken sowie Hinweise ist der 14. März 2008.

Über die eingehenden Anregungen und Bedenken/Hinweise entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt, der dann auch den Beschluss über die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan fasst.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2007 über die öffentliche Auslegung der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 54 wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 02.01.2008

In Vertretung:  
Thorsten Falk  
1. Beigeordneter

---

### **Bekanntmachung**

---

Der **Entwurf der Haushaltssatzung** der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2008 mit ihren Anlagen liegt gem. § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

**07. Februar 2008 bis 12. März 2008**

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

**07. Februar 2008 bis 04. März 2008**

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256 zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 24.01.2008

Halbe  
Bürgermeister

---

### **Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2008**

---

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom \_\_\_\_.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Ein-



Bergneustadt

Orig. Fliegeraufnahme

## Luftaufnahme mit Blick auf Bergneustadt um 1930.

zahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit  
 Gesamtbetrag der Erträge auf 35.660.370 EUR  
 Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 39.049.760 EUR

im **Finanzplan** mit  
 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 33.590.900 EUR  
 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 34.282.000 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 15.112.800 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 16.494.800 EUR

festgesetzt.

### § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.280.400 EUR festgesetzt.

### § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 4.135.500 EUR festgesetzt.

### § 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 3.389.390 EUR festgesetzt.

### § 5

Der **Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 14.000.000 EUR festgesetzt.

### § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haus-

haltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
  - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **290 v. H.**
  - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **410 v. H.**
2. **Gewerbesteuer** **430 v. H.**

### § 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** kann der Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2011 nicht wieder hergestellt werden.

#### Entwurf

Aufgestellt: Bergneustadt, den 30.01.2008	Festgestellt: Bergneustadt, den 30.01.2008
Rolf Pickhardt Stadtkämmerer	Gerhard Halbe Bürgermeister

## Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2006 des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt gem. § 26 (3) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NW S. 671).

- I. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 12.12.2007 TOP 4) gem. § 26 (2) EigVO den von der Betriebsleitung aufgestellten und vom Wirtschaftsprüfer geprüften (Bericht vom 24.08.2007) Jahresabschluss zum 31.12.2006 sowie den Lagebericht vom 29.06.2007 festgestellt.

Ferner hat der Rat beschlossen, dass der Jahresgewinn 2006 von 108.340,77 Euro auf das Jahr 2007 übertragen und dem Rücklagenkapital für allgemeine Zwecke zugeführt wird.

- II. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2006 hat sie sich des Wirtschaftsprüfers Wolfgang Menge-Voss, Bergneustadt, bedient.

Dieser hat mit Datum vom 24.08.2007 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buch-

führung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebes mit den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers Wolfgang Menge-Voss ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über eine Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA nicht erforderlich.

Herne, den 22.01.2008  
Gemeindeprüfungsanstalt  
Nordrhein-Westfalen  
Abschlussprüfung-Beratung-Revision  
Im Auftrag:  
gez. Wilma Wiegand

III. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006 liegen in der Zeit vom 11.02.2008 bis 22.02.2008 beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256 in 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 24.01.2008

Halbe  
Bürgermeister

## Glückwunschecke

Es vollendeten am

23.12.2007 Hedwig Ringsdorf, Ahornweg 6, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr  
26.12.2007 Elisabeth Lieverscheidt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
03.01.2008 Margarete Klein, Kirchstr. 6 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
10.01.2008 Margot Henkel, Steinstr. 13, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
15.01.2008 Lina Irrgang, Zum Beul 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
20.01.2008 Emma Wroblewski, Oststr. 3, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr  
24.01.2008 Christine Strick, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
27.01.2008 Grete Lütz, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
29.01.2008 Gretchen Stoffel, Vor der Platte 20, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
05.02.2008 Heinz Grube, Altenothe 9 b, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

22.12.2007 Frieda und Günter Warmbrunn  
Burstenweg 37, Bergneustadt  
29.01.2008 Renate und Hermann Högemann,  
Olper Str. 89, Bergneustadt

02.02.2008 Eleni und Christos Roumoudis,  
Hauptstr. 14, Bergneustadt  
05.02.2008 Katarina und Rudolf Maz,  
Hermicker Weg 27 a, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

06.02.2008 Hannelore und Gerhard Becker  
Fichtenstr. 25, Bergneustadt

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am

01.01.2008 Volker Lemmer  
Sonnenkamp 54, Bergneustadt  
Technikbetreuer Schweißroboter/CNC-Bearbeitung  
Lienhard Schütz  
Meerschläder Weg 10, Bergneustadt  
Logistikplaner Organ- u. Logistikplanung

20.01.2008 Helmut Walter  
Buchenstr. 12, Bergneustadt  
Helfer an der Presse / Pressenlinien

Uwe Stabenau  
Schwarzenbergstr. 15, Bergneustadt  
Transportmitarbeiter Montage / FM W211

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierte am

08.01.2008 Fevzi Yildirimer  
Kölner Str. 65, Bergneustadt  
An-/Abhänger Handarbeitsplätze, KTL-Anlage neu

Sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt feierte am

01.01.2008 Jürgen Rippel  
Heckenweg 2, Bergneustadt  
Küster

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



## Eheschließungen

Benjamin Luther und Janin Kamp,  
Freischlade Nr. 9, Bergneustadt

Alexander Betcher und Christine Deisel,  
Kölner Str. 78, Bergneustadt

Manfred Erich Schumacher und Marion Beck, geb. Bohnen, Am  
Höfchen 1, Bergneustadt

Thomas Weniger und Nicole Lange, Liegnitzer Str. 31 b, Bergneustadt

Timo Pickhardt und Kristina Goßmann, Weserstr. 20, Mettmann

## Ehrung bei Ehejubiläen

Alle Ehepaare, die auf eine 50-, 60-, 65- oder 70jährige Ehe zurückblicken können, erhalten von der Stadt Bergneustadt, dem Oberbergischen Kreis sowie Land und Bund Ehrengeschenke und Glückwunschkunden. Bekannt sind der Stadtverwaltung nur die Eheschließungen, die vor fünfzig oder mehr Jahren bei den Standesämtern Bergneustadt, Lieberhausen und Wiedenest/Pernze beurkundet worden sind. Unbekannt sind Ehen, die bei anderen Standesämtern geschlossen wurden.

Um Ehrungen vorbereiten und durchführen zu können, bittet die Stadtverwaltung die zukünftigen Jubilare, ihre Angehörigen, Nachbarn, Bekannten oder Freunde, bevorstehende Ehejubiläen dem Fachbereich 1 der Stadt Bergneustadt rechtzeitig mitzuteilen (Frau Knieriem, Tel. 404-320).



## Sterbefälle

Irmgard Müller (97 Jahre),  
Enneststr. 31, Bergneustadt

Doris Elvira Gerheim (60 Jahre),  
Talstr. 51, Bergneustadt

Gertraute Marianne Bindler (85 Jahre), Wilhelmstr. 43, Bergneustadt

Peter Gerhard Schulz (68 Jahre), Königsberger Str. 8, Bergneustadt

Else Rudolf (79 Jahre), Zum Knollen 35, Bergneustadt

Herbert Bleiel (86 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Else Flick (87 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Eberhard Hans Arno Hubert (77 Jahre), Bergstr. 65, Bergneustadt

Karl Heinz Eichert (86 Jahre), Am Stadtwald 20, Bergneustadt

Elisabeth Klara Charlotte Bergmann (84 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Jochen Lorenz (29 Jahre), Lieberhausener Str. 11, Bergneustadt

Erika Schöler (88 Jahre), Sülemicker Str. 1, Bergneustadt

Georges Koslowska (72 Jahre), Sonnenweg 13, Bergneustadt

Anneliese Hesse (85 Jahre), Heideweg 7, Bergneustadt

Franz Stein (87 Jahre), Hermicker Weg 15, Bergneustadt

Anna Halbe (93 Jahre), Am Schürenfeld 15, Bergneustadt

Waltraud Schneider (72 Jahre), Kölner Str. 187, Bergneustadt



## Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

### Monatsspruch Februar 2008:

Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.

(Markus 11, 24)

### GOTTESDIENSTE

#### Altstadtkirche

Jeden Sonntag

9.45 Uhr

Kindergottesdienst

Jeden 1. Sonntag

Abendmahlsgottesdienst

Jeden 2. Sonntag

Gottesdienst

Jeden 4. Sonntag

Taufgottesdienst

#### Versöhnerkirche

Jeden Sonntag

11.00 Uhr

Gottesdienst

Jeden 2. Sonntag

Abendmahlsgottesdienst

Jeden 3. Sonntag

Taufgottesdienst

#### GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag

9.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst



Blick über Tal- und Kampstraße Richtung Altstadt in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
 Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
**Baldenberg, Denklinger Str. 4**  
 Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst  
**Ev. Altenheim, Hauptstr. 41**  
 Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst  
**STUNDE MIT DER BIBEL**  
 Do. 07. + 21.02./06.03. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
 Mi. 06. + 20.02./05.03. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)  
 Mi. 13.02./12.03. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

#### FRAUENARBEIT

**Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche**  
 Do. 14. + 28.02./13.03. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus  
**Frauenhilfe Hackenberg**  
 Do. 14. + 28.02./13.03. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
**Frauenabendkreis in der Altstadt**  
 Mi. 27.02. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus  
**Frauenabend Hackenberg**  
 Do. 07.02./06.03. 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
**Mütterkreis**  
 Mi. 13.02./12.03. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim  
**Frauentreff (ab 30 J.)**  
 Di. 19.02./04.03. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Kindertreff (6 - 8 Jahre)**  
 Freitags 14.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim  
**Mädchenjungschar „Sternhimmel“**  
 Di. 16.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
**Jungenjungschar**  
 Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus  
**Mädchenjungschar „Smarties“**  
 Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Jugendkreise 13 - 17 Jahre

**„Power Point“**  
 Freitags 18.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus  
**„Outlook“**  
 Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### GRUPPEN UND KREISE

**„Männer in der Altstadt“**  
 Do. 14.02./13.03. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus  
**„Faith & Life“ - Hauskreis**  
 Mo. 18.02./03.03. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

#### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 04.03. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4  
**Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)**  
 Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

#### Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### SENIOREN

**Senioren-Club an der Altstadtkirche**  
 Di. 19.02. 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche  
**Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg**  
 Mi. 06.02./05.03. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05  
 Freitags 14.30 Uhr Seniorenkegel  
**Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg**  
 Montags 14.00 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

#### BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

**Altstadtkirche**  
 Fr. 08.02. 19.30 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 So. 10.02. 9.45 Uhr Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung und Mittagessen  
 17.00 Uhr Geistliche Abendmusik mit Arndt Schumacher, Bariton, Ilona Broda, Klavier  
 So. 24.02. 9.45 Uhr Familiengottesdienst  
 Do. 14.02. 20.00 Uhr Wort und Musik zur Passion  
**Weitere Termine: 21., 28., 06., 13.03.**

#### Versöhnerkirche

So. 10.02. 9.45 Uhr Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung u. Mittagessen in der Altstadtkirche. In der Versöhnerkirche kein Gottesdienst.  
 Fr. 07.03. 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

#### GemeindeCentrum Hackenberg

So. 10.02. 9.45 Uhr Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung u. Mittagessen in der Altstadtkirche. Im GemeindeCentrum kein Gottesdienst.  
 Mo. 03.03. 19.00 Uhr Montagsandacht mit Abendmahl  
 Di. 26.02./04. + 11.03. 19.30 Uhr Glaubenskurs „Emmaus“

Worship Abend mit dem Musiker Neal Morse im GemeindeCentrum auf dem Hackenberg - Beginn: 19.30 Uhr - Eintritt frei!  
 Ein Abend mit viel Musik und Gedanken eines zum Christen gewordenen Rockmusikers.

## Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.  
 Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4  
 51702 Bergneustadt  
 ☎ 02261 290298-0  
 ☎ 02261 290298-9  
 info@ae-o.de  
 www.ae-o.de

alternative  
 energiesysteme  
 oberberg gmbh  
 die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:  
 „Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro  
 www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 12. März 2008

#### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

In der Zeit vom 6. Januar - 9. März 2008 finden in der Wiedenester Kreuzkirche keine Gottesdienste statt. Stattdessen feiern wir die Gottesdienste in der „Winterkirche“, dem Martin-Luther-Haus.

**10. Feb.** 9.00 Uhr Gottesdienst (Auferstehungskirche Pernze)  
 10.10 Uhr Anmelde-Gottesdienst Q-Club (Martin-Luther-Haus)  
 10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**17. Feb.** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
 10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)  
 10.10 Uhr Gottesdienst T (Martin-Luther-Haus)  
 10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**24. Feb.** 10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)  
 10.10 Uhr Gottesdienst A (Martin-Luther-Haus)  
 10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**02. März** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
 10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)  
 10.10 Uhr Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)  
 10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**09. März** 9.00 Uhr Gottesdienst (Auferstehungskirche Pernze)  
 11.00 Uhr **GoLUNCH** (Martin-Luther-Haus)  
 11.00 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**16. März** 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche)

#### SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

**Jugendgruppen**  
**„Q-Club“** - dienstags um 16.00 Uhr  
**„Jugendmeeting“** - donnerstags um 18.30 Uhr  
**„Rotznasen“** - freitags um 16.30 Uhr  
**„Crosspoint“** - freitags ab 19.00 Uhr  
 jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

**Familienkreis**  
 Do. 14. Februar; 13. März,  
 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

**Seniorenkreis**  
 jeden letzten Mittwoch im Monat  
 um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** 13. Februar; 26. März

**Frauenkreis**  
 Di. 12. Februar; 11. März  
 15.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe

**Bibelkreise**  
**„Pernze“** - gem. Absprache  
**„Wiedenest“** - gem. Absprache  
 im Martin-Luther-Haus

#### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**Oberberg Gospel Chor** Ein überregionales Gospelchorprojekt,  
 14tägig dienstags, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** 12.02., 26.02., 04.03. und 11.03.

**23. Februar** **MISSIONALE** - Gemeindekongress in den Kölner  
 Messehallen  
 Abfahrt mit dem Reisebus: 12.15 Uhr (Parkplatz  
 Kreuzkirche), Anmeldung bitte bis spätestens 19.  
 Feb. bei Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 4 11 41

**24. Februar** Gemeindeversammlung im Wiedenester Martin-  
 Luther-Haus (im Anschluss an den Gottesdienst)

**07. März** Weltgebetstag der Frauen (Kath. Kirche Wiedenest/  
 Pernze), Beginn: 16.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de)



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

### Messordnung (neue Messordnung ab 1. Advent):

Sa.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE

Do.07.02.	20.00 Uhr		Gruppe jüngerer Frauen „Lichterette“, Gespräche: Aschermittwoch / Leid (Treffen in St. Maria Königin, Wiedenest)
Fr. 08.02.	19.30 Uhr	<b>Bn</b>	„Ökum. Friedensgebet“ in der Altstadtkirche
So. 10.02.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe als Kindermesse (m. d. Orgelpfeifen)
	11.00 Uhr	<b>Bn</b>	-Treff mit Mittagessen
Mo.11.02.	15.30 Uhr	<b>Hb</b>	Andacht der Frauengemeinschaft, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus m. Vortrag v. Hr. Dechant Klauke
	16.00 Uhr		Andacht mit Diakon Michael Gruß im Ev. Altenheim
Di. 12.02.	8.05 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse, anschl. Frühstück f. d. Kokis
	14.00 Uhr	<b>Bn</b>	Treff der Ruheständler
Mi. 13.02.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, gestaltet von der kfd Bergneustadt
So. 17.02.	10.00 Uhr	<b>Hb</b>	Kleinkindergottesdienst
Di. 19.02.	8.05 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse, anschl. Frühstück f. d. Kokis
Mi. 20.02.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingfamilie Bn, anschl. Treff
Do.21.02.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Kfd Meditation u. Markt (früher Messe u. Markt)
	15.30 Uhr	<b>Bn</b>	Kreuzwegandacht f. d. Kokis
	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe, gestaltet von der Frauengemeinschaft Hackenberg
Mi. 27.02.	20.00 Uhr	<b>Bn</b>	Treffen d. Kolpingfamilie Bn: Vortrag: Jakobsweg
Do.28.02.	20.00 Uhr	<b>Bn</b>	Frauenbibelkreis im Pfarrheim
So. 02.03.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe als Kindermesse (m. d. Orgelpfeifen)
	11.00 Uhr	<b>Bn</b>	-Treff
Fr. 07.03.			bis 9.03.: Kolpingfamilie Bn: Besinnungswochenende im Kolpinghaus Elkeringhausen
			Weltgebetstag der Frauen „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“. Die genauen Termine und Orte werden noch veröffentlicht.
Mo.10.03.	14.30 Uhr		Gottesdienst in der Fastenzeit mit Diakon Gruß im Ev. Altenheim



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	<b>Bm</b>	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	<b>Wn</b>	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo.	20.00 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di.	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di. 26.02.	15.00 Uhr	<b>Bm</b>	Seniorenkreis Belmicke
Mi. 20.02.	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

### Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend

Mi. 06. + 20.02.,			
05.03.	16.00 Uhr	<b>Wn</b>	Die Kleinen Strolche (ab 6 Jahre)
Fr. 01. + 15.02.,			
29.02.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Multi-Treff (ab 11 Jahre)
Sa.23.02.	13.45 Uhr	<b>Bm</b>	Belmicker Kids (ab 6 Jahre) + Belmicker Teens (ab 11 Jahre)

### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi.06.02.	8.00 Uhr	<b>Wn</b>	Schulmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes
	19.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Sa.23.02.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Jugendmesse mit dem Kreisjugendseelsorger Kpl. Fink, anschl. Film mit „Movie-Talk“
So.09.03.	8.30 Uhr	<b>Wn</b>	Familienmesse

## Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4  
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:

„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro

www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!

## Neuapostolische Kirche

### Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

## Evang. Freikirchliche Gemeinde

### Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (13 - 15 J.)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Jugendkreis FRIZZ goes bible
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar KNICKLICHTER (Klasse 3 - 6)
Freitag	19.30 Uhr	FRIZZ - impact + Bistro

## Evang. Freikirchliche Gemeinde

### Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: [www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
		Info Siggi Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Helene Irlé (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.00 Uhr	Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	17.00 Uhr	„Äksch-Göälz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)
		Info Dominique Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
		Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	20.00 Uhr	Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat
		Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft

### Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

**Film-Abend** am Samstag, 23. Februar. Beginn: 18.00 Uhr mit einer Jugendmesse in der Kath. Kirche Pernze, 19.30 Uhr für alle ab 14 Jahren der Film: „Glauben ist Alles!“ - anschließend der „Movie-Talk“.

**Veranstalter: Die Malteser Jugend**

# Augenoptik ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



**Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt**  
 Tel. 0 22 61/4 2740 · Fax 0 22 61/4 2763  
 mail@augenoptik-armbruester.de  
 www.augenoptik-armbruester.de

## Unabhängig von Gas und Öl?

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.  
 Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4  
 51702 Bergneustadt  
 ☎ 02261 290298-0  
 ☎ 02261 290298-9  
 info@ae-o.de  
 www.ae-o.de

alternative  
 energiesysteme  
 oberberg gmbh  
 die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:  
 „Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro  
 www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

**Wir stellen ein!**

## NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für  
 Drucksachen, Grafisches  
 und Neue Medien

Satz Gestaltung Web-Design  
 Offset- und Digitaldruck  
 Schneiden Filzen Häften u.v.m.

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

## Heimatismuseum in der Altstadt

Wallstraße 1  
 Telefon 022 61/4 31 84

## Willkommen bei AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Erdgas, Strom und Wasser aus einer Hand. Die Fusion der Energieversorger Aggergas und Aggerstrom zur AggerEnergie macht dies seit August 2006 möglich.

Fast 200 Mitarbeiter sorgen im leistungsstarken neuen Unternehmen für Ihre Versorgungssicherheit und für Ihre kompetente Betreuung.

Firmensitz ist der Standort der früheren Gasgesellschaft Agger-tal in Gummersbach. Ob Neuan-schluss, Wohnungswechsel oder Energie-Beratung – Sie brauchen nur noch einen Ansprechpartner, wenn es um Erdgas, Strom und Wasser geht.

In unseren Kundenzentren in Gummersbach, Overath, Wald-bröl und Wiehl sind wir ebenso für Sie da.

Aus der Region für die Region: Deshalb bleiben unsere Städte und Gemeinden – die Städte Bergneustadt, Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl und die Gemeinden Engelskirchen, Marienheide, Morsbach und Reichshof Anteilseigner der AggerEnergie. Starker Partner an ihrer Seite ist die RheinEnergie AG in Köln.

Verantwortung für unsere Regi-on: Wir bieten auch in Zukunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Aufträge werden bevorzugt an regionale Unternehmen ver-

geben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige Vereine, Kultur- und Sportereignisse so-wie Umweltprojekte weiterhin setzen.

AggerEnergie – gut für unsere Region.



AggerEnergie GmbH  
 Alexander-Fleming-Straße 2  
 51643 Gummersbach  
 Tel. 02261 3003-0, Fax -199  
 www.aggerenergie.de

Das Netz- und Versorgungsgebiet





*Ein festlicher Anblick - Jahresbeginn in der Altstadt.*



*Ob es der Klimawandel ist? - Schnee ist auch in diesem Jahr Mangelware - Winterlicher Blick vom Knollen Richtung Blockhaus.*

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

**BRAND**

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner  
und Vermittler der DaimlerChrysler AG  
Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580  
[www.brand.mercedes-benz.de](http://www.brand.mercedes-benz.de)

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

**12. März 2008**

**FOTOGRAFIE**

**Maxx Hoenow**  
02261-41441

[www.maxx-fotografie.de](http://www.maxx-fotografie.de)  
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

„Wir sind AggerEnergie“



Kompetente Energieversorgung und alle Anstrengungen, die Energiekosten so niedrig wie möglich zu halten, Arbeits- und Ausbildungsplätze hier bei uns schaffen. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

Telefon 02261-3003 0 · [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

 **AggerEnergie**  
Erdgas · Strom · Wasser